

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 335.

Freitag den 1. December.

1865.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. December 1865 an bis auf Weiteres, bei einem mittleren Marktpreise von 4 Thlr. 5 Ngr. für den Scheffel Roggen, ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität: höchster Preis 11 Pfennige bei den Bäckermeistern

Marcus, Dorotheenstraße Nr. 6-8, — Naubardt I., Peterssteinweg Nr. 58, und bei den Landbrodbäckern				
Nr. 3. Wrenicke,	Nr. 16. Päß,	Nr. 27. Frenkel,	Nr. 57. Wand,	Nr. 93. Müller,
" 5. Reichsenring,	" 17. Seidel,	" 32. Bender,	" 59. Müller,	" 95. Bartmus,
" 7. Schichtholz,	" 18. Dettler,	" 35. Schlippe,	" 77. Kreschmar,	" 97. Gantzer,
" 8. Deperade,	" 21. Dresdner,	" 36. Kleeberg,	" 79. Lippner,	" 101. Trautmann,
" 10. Kranes,	" 22. Knoll,	" 38. Buchmann,	" 82. Schönmann,	" 102. Freiburger,
" 11. Gunger,	" 24. Jungmanns,	" 46. Lippner,	" 83. Seyffert,	" 107. Graneis,
" 12. Knoll,	" 25. Kiedel,	" 49. Biermann,	" 84. Schumann,	" 118. Schramm;
" 15. Säfner,	" 26. Leipzig,	" 55. Sprung,	" 85. Berthold,	

bei den Productenhändlern Göhre, Preußergäßchen Nr. 5, Oswald, Ritterstraße Nr. 11, Reichsenring, Emilienstraße Nr. 13, so wie bei den Bäckermeistern Kühne, Peterssteinweg Nr. 1/2, Langhammer, hohe Straße Nr. 16, Lohengel, Windmühlenstraße Nr. 50, Suther, Windmühlenstraße Nr. 19, Schnurrbusch, Thalstraße Nr. 12 und bei dem Landbrodbäcker Nr. 23. Träger.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität: höchster Preis 10 1/2 Pfennige bei dem Landbrodbäcker Nr. 17. Seidel; niedrigster Preis 7 1/2 Pfennige bei dem Productenhändler Reichsenring, Emilienstraße Nr. 13.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Leipzig, den 30. November 1865. Dr. Koch. Ritscher, Act.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen mit den Hausbesitzern, welche aus der alten Wasserkunst Röhrenwasser erhalten, in Verhandlung zu treten. Zur Gewinnung von Unterlagen für diese Verhandlungen haben wir beschloffen für die betreffenden Grundstücke nach dem Wasserzeldtarife Veranlagungen aufstellen zu lassen und fordern die theilhaftigen Hausbesitzer und Hausadministratoren hierdurch auf, den damit von uns beauftragten Beamten hierbei bereitwilligst entgegen kommen zu wollen.
Leipzig, den 30. November 1865. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Dr. Landgraff.

Bekanntmachung.

Von dem Areal des vormaligen Bau- und Holzhofes sollen fernerweit 5 an der Nürnberger und Sternwartenstraße gelegene Bauplätze an die Meistbietenden versteigert werden. Das Nähere über die zu versteigernden Plätze ist aus den bei unserem Bauamte ausliegenden Versteigerungsbedingungen und dem Parcellirungsplane zu ersehen. Die Versteigerung findet Montag den 11. December d. J. auf dem Rathhause an Rathsstelle statt und es wird damit Vormittags 10 Uhr pünctlich begonnen, die Versteigerung aber bezüglich jedes einzelnen Bauplatzes geschlossen werden, sobald weitere Gebote darauf nicht mehr erfolgen. Die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entscheidung bleibt vorbehalten.
Leipzig, den 28. November 1865. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung, die Anmeldung zur I. u. II. Armenschule für Ostern 1866 betr.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für Kinder, die zu Ostern künftigen Jahres schulpflichtig werden, allhier um Armenschulunterricht nachsuchen wollen, haben sich deshalb von jetzt an bis spätestens den 31. December dieses Jahres unter Vorstellung der Kinder bei den betreffenden Herren Armenpflegern zu melden. Die Bestimmung darüber, welche der beiden hiesigen Armenschulen jedes der aufzunehmenden Kinder zu besuchen haben werde, bleibt vorbehalten. — Leipzig, den 30. October 1865. Das Armen-Directorium.

Bekanntmachung.

Vom 1. December d. J. an befindet sich am Floßplaz Nr. 8 ein Briefkasten mit der Nr. 46.
Leipzig, den 29. November 1865. Königlich-Ober-Post-Amt. Röntsch.

Die Messe zu Frankfurt a. d. Oder.

Die für den Großhandel beendigte Martini-Messe kann nur als eine ganz mittelmäßige bezeichnet werden. Die Waarenzufuhr war um etwa 4000 Ctr. geringer als in der vorjährigen Herbstmesse, zumal auch dieses Mal die baumwollenen Stoffe in noch geringeren Mengen hergebracht waren. Ebenso fehlten wollene Waaren, und nur an Luchsen war ein größerer Bestand. Unter den ausländischen Waaren machten sich schwere gewalkte

Luche, Shirting und englisches Leder bemerkbar, welche bisher nur sehr selten eingeführt wurden, denen aber durch die niedrigen Zollsätze die Grenzen des Zollvereins eröffnet worden sind. Die ungünstigen Handelsverhältnisse sind durch die schwierigen Geldverhältnisse erhöht worden, indem das baare Geld nur zu ganz ungewöhnlich hohen Zinsen erlangt werden konnte; der Discout stand zwischen 6 und 7 Procent. Die Preise der Baumwolle waren, anscheinend in Folge von Speculation, ziemlich hoch, neigten sich aber zum Sinken.

Der Umsatz an Tuchen war im Verhältnis zu den am Plage befindlichen Lägern nicht bedeutend und blieb hinter dem auf den früheren Messen wesentlich zurück. Nur in glatten Tuchen aus Sorau, Sommerfeld, Schwiebus, Finsterwalde, Sagan u. s. w. zeigte sich für Amerika und Holland gute Kauflust, und fand speciell in Tuchen, die für Amerika passen, wenn auch theilweise zu gedrückten Preisen, ein erheblicher Absatz statt. Dagegen war das Geschäft in gemusterten Tuchen von Forste, Spremberg, Peitz u. s. w. unbedeutend und konnte selbst zu ermäßigten Preisen kein belangreicher Absatz darin erzielt werden. Ursache der allgemeinen Flaubeit bei diesem Artikel war, außer der Geldkrise, daß viele große sächsischen Einkäufer fehlten, und daß das Tuchgeschäft überall schlecht gegangen ist.

Das Geschäft in seidenen und halbseidenen, wollenen und kurzen Waaren war nur mittelmäßig und erreichte etwa den Umsatz der vorigjährigen Martini-Messe; in baumwollenen Waaren, wovon jedoch sehr wenig am Plage waren, in leinenen Waaren, Glas und Porzellan dagegen gut.

Der Absatz in Leder aller Art war ungeachtet der geringen Preise nur mäßig, dagegen wurden alle Häute und Felle, überhaupt alle Rohproducte, jedoch ebenfalls zu ermäßigten Preisen, verkauft; nur rohe Schafwolle blieb fast gänzlich vernachlässigt und auf Lager.

An Pferden waren etwa 1000 Stück am Markte, das Geschäft mit guten Pferden war lebhaft, mit geringeren Pferden dagegen unerheblich.

Der Riedelsche Verein

feierte am 24. November seine fünfzigste Aufführung und glauben wir zur Ergänzung des lezten in d. Bl. gebrachten Referats über dieses Kirchenconcert dem tüchtigen Streben des Vereins es schuldig zu sein, nicht nur jenes Umstandes zu erwähnen, sondern auch einen allgemeinen Rückblick auf seine ganze verfloßene Thätigkeit zu werfen.

Es war am Vormittage des 23. November 1854, als Herr Karl Riedel, unter dessen Leitung damals zwei Privatvereine sich befanden, zum ersten Male dieselben zu einer größeren Aufführung vereinigte, um das Werk eines hiesigen Tonsetzers (Psalm 24 für zwei Chöre von Arrey v. Dommer) zu Gehör zu bringen. Eingeleitet wurde die Matinée durch kleinere Compositionen von Schumann, Mendelssohn und W. Hauptmann. Dies also muß als Anfang des Riedelschen Vereins gelten. Sein nächstfolgendes Concert brachte Bruchstücke aus dem ersten und den ganzen zweiten Aufzug aus Glucks „Orpheus und Eurydice“ nebst einem Werke von Berlioz: „Die Flucht nach Aegypten“, und somit hatte der Verein, darf man sagen, schon mit seinen ersten Schritten seine Tendenz klar ausgesprochen: „Heil und Preis jeder klassischen Vergangenheit, selbst der vergessenen, aber auch Ehre, wie sie gebührt, den Größen der Gegenwart und Anerkennung dem Streben der jüngsten Generation!“ Diese Richtung hat der Riedelsche Verein mit einer seltenen Treue und noch selteneren umsichtigen Consequenz binnen den ganzen elf Jahren seiner Existenz stets verfolgt, und er hatte Recht! Denn außer der jetzt fast sprichwörtlich gewordenen Trefflichkeit der Leistungen seiner keinerlei Schwierigkeiten kennenden Chöre, verdankt dieses Institut seinen weithin durch Deutschland verbreiteten Ruf hauptsächlich wohl der erwähnten Richtung. Demzufolge aber verdankt Leipzig auch einzig und allein dem Riedelschen Vereine, in seinen Mauern eine ganze Reihe solcher Meisterwerke der verfloßenen Jahrhunderte von Palestrina an regelmäßig aufgeführt gehört zu haben — und noch zu hören —, welche sonst hier theils nur selten, theils noch nie, und selbst anderer Orten höchstens etwa nur vereinzelt zu Tage kommen. Gleich die vierte (beiläufig gesagt die erste größere) Aufführung am 25. November 1855 (also fast Tag um Tag gerade zehn Jahre vor der fünfzigsten Aufführung) brachte Compositionen von Costanzo Festa, Gio. Pierluigi Palestrina, Tod. da Vittoria, Gio. E. Maria Clari, Mich. Pratorius und Joh. Eccard, denen J. S. Bachs Cantate über „Ein feste Burg“ als würdiger Schlussstein diente. Zugleich erschienen im Programme (soviel Referenten bekannt, zum ersten Male) kurze biographische Notizen über die bezüglichen Tonsetzer.

Der geringe Raum, der uns selbstverständlich hier nur gestattet werden kann, erlaubt uns nicht die sich immer mehr und mehr entfaltende ungeweinte Thätigkeit des allgeachteten Dirigenten und der ehrenwerthen Mitglieder des Vereins in allen Details zu verfolgen. Doch glauben wir mit Recht die Hauptwerke — man sollte eigentlich wohl sagen die Riesenwerke — nennen zu müssen, welche dieses Institut (freilich mit entsprechend gigantischen Anstrengungen) in trefflichster Weise zur Geltung zu bringen wußte. Aus der älteren italienischen Schule kamen zu Gehör: die drei berühmten „Stabat mater“ von Palestrina, Clari und von Astorga; aus der deutschen Schule: die Oratorien „Samson“ und „Israel in Aegypten“ von Händel; vom Altmeister Bach: die Cantate „zum Ostersfeste“: „Bleib bei uns, denn es will Abend werden“ (beiläufig gesagt: zweimal sehr vollständig), das

„Weihnachtsoratorium“ (dreimal); die „hohe Messe“ (dreimal); die „Johannispassion“ (zweimal); das „Magnificat“ (zweimal); den „Actus tragicus“ und sehr viele andere Cantaten. Ferner: „die sieben Worte“ und „Passionsmusik“ von H. Schütz; die „Missa solennis“ (in D dur) von Beethoven (viermal) — ein Werk, an das sich noch kein Institut vorher gewagt hatte —; ein Theil der Schumannschen Messe; eben so Theils aus dem „Requiem“ von Berlioz; von Liszt: „die Graner Messe“, „die Seligkeiten“, „Pater noster“, den Psalm: „An den Wassern zu Babel“ u. s. w. Endlich von jüngsten Tonsetzern: „Die Christnacht“ von H. v. Bronsart, ein Oratorium „Johannes der Täufer“ von Leonhard, und „Psalm 29“ (für Soli und drei Chöre) von Schulz-Beuthen. Außerdem enthalten die Programme außer den schon genannten Namen noch folgende Componisten. Italiener: Festa, Vittoria, Marcello Allegri, Potti, Gabrieli, Nanini, Bonabei, Biordi, Caldara, Benevoli, Mortellari, Duranti, Leo, Cherubini u. s. w. Franzosen: Le Raistre, Claudin le Jeune. Deutsche: Schop, Stobäus, Steurlein, J. Erüger, Joh. W. Frand, Melch. Frank, Hasler, Gessus, Gumpelzhaimer, Schein, Pratorius, Calvifius, Rodewald, Leifring, Schröter, Joh. Christ. Bach, Carl Phil. Emman. Bach, und von neueren: Bierling, Klengel, Ferd. Hiller, R. Papperitz, Chr. Fint, F. Gleich, Ar. v. Dommer, Gust. Flügel, Rob. Franz, J. G. Herzog, Müller-Hartung, Alb. Lottmann u. A. Außerdem wurden Orgelcompositionen von Bach, Händel, Frescobaldi, Pachelbel, Gottl. Ruffat und von G. A. Thomas, so wie eine Violinsonate von Tartini, und die Arie (D dur) und Sarabande (D dur) für Violoncell von Bach, mit Orgelbegleitung von W. Stabe, vorgeführt. — Wir wollen uns aller Ausdrücke der, übrigens unstreitig voll auf verdienten Anerkennung des Strebens des Riedelschen Vereins enthalten, da die angeführten Thatsachen schon an und für sich wohl als das beste Lob, das nur gesendet werden möchte, gelten dürfen. Nur Eines glauben wir hinzufügen zu können: kein anderer Verein hat wohl ein mehreres Recht, mit vollster und gerechtester Genugthuung auf das reiche Thatenergebnis während seiner im Verhältnis zu der Quantität und Qualität der Leistungen wahrlich noch sehr kurzen Existenz hinzuschauen als der Riedelsche Verein! Jourij von Arnold.

Oeffentliche Gerichtsungen.

Leipzig, 30. November. In einem hiesigen Verlagsgeschäft waren im Juli, September und insbesondere October d. J. aus den Büchern des dortigen Buchhalters sowie eines der Principale zu wiederholten Malen Geldbeträge bis zu 50 Thlr. abhandeln gekommen. Anfänglich glaubte man diese Verluste in Rechnungsfehlern finden zu sollen; als sich jene Wahrnehmungen aber vor etwa sechs Wochen von 14. bis 19. October drei Mal wiederholten, lenkte sich der Verdacht auf einen der dortigen Kaufburschen, Karl Friedrich Sülbe aus Geringswalde, der das unbegrenzte Vertrauen seiner Principale besaß, zumal da die Verluste stets nach Wiedereröffnung des Geschäfts am Nachmittage wahrgenommen wurden. Man zählte, um ihn zu prüfen, am Mittage des 21. v. M. die Handcasse, zeichnete aber das darin befindliche Papiergeld. Sülbe öffnete, wie gewöhnlich am Nachmittage, nachdem er sich die Schlüssel von seiner Principale geholt hatte, das Geschäft, und hatte nichts Eiligeres zu thun, als das Pult seines Herrn zu durchsuchen und einen Zwanzigthalerschein zu entwenden. Bald darauf erschien auch der Verletzte und fand bei sofortiger Revision der Cassa seine Vermuthung bestätigt, da Niemand anders inzwischen das Local betreten hatte.

Sülbe räumte denn auch auf Vorhalt den Diebstahl ein und stellte auch die früher verübten nicht mehr in Abrede. Seinem Geständnisse zufolge hatte er im Monat Juli aus dem Pulte des Buchhalters 50 Thlr., dann am 21. Septbr. aus dem verfloßenen gewesenen Pulte eines seiner Principale nach gewaltsamer Eröffnung des Behältnisses 45 ^{fl} und sodann kurz vor dem 30. Septbr., 14. und 16. October je 25 und am 19. Oct. wiederum 20 Thlr. entwendet, um es theils zur Ergänzung der ihm anvertrauten und unredlich von ihm verwalteten Baarpaccasse, aus welcher er überdies noch 13 Thlr. 25 Ngr. 5 Pf. genommen haben wollte, zu verwenden, theils in Gesellschaft von Freunden zu verthun. Der königl. Gerichtshof verurtheilte ihn zu einer vierjährigen Arbeitshausstrafe.

Die zweite am Nachmittage verhandelte Anklage der königl. Staatsanwaltschaft war gegen den Uhrmachergehilfen Otto Abramsohn aus Petersburg, 26 Jahre alt, gerichtet und endigte, wie wir vorläufig berichten wollen, mit dessen Verurtheilung zu 1 Jahr und 7 Monaten Arbeitshausstrafe. Der ersten Verhandlung präsidirte Herr Appellationsrath Dr. Wischmi, der andern Herr Gerichtsrath Gareis; in beiden Fällen war die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Kwe vertreten. Sülben verteidigte Herr Advocat Dehne, während Abramsohnen Herr Advocat Liebster als Bertheidiger zur Seite stand.

Verschiedenes.

Leipzig, 30. Novbr. Der Erbprinz Heinrich XIV. Neufeld j. L. langte heute Mittag 1 Uhr mit Gemahlin auf der Thüringer Bahn von Gera hier an und stieg im Hotel „Stadt Rom“ ab.

Bei Gelegenheit des Grubenräumens in dem Grundstück Nr. 14 der Mittelstraße wurde heute Morgen von einem Arbeiter der Guanofabrik der Leichnam eines neugeborenen Kindes aufgefunden und Seiten der königl. Staatsanwaltschaft gerichtlich aufgehoben.

Dem Bevollmächtigten der Thüringer Eisenbahn hier, Herrn Ober-Inspector Voigtel, ist durch Verleihung des Großherzoglich Sachsen-Weimarischen Ordens vom weißen Falken eine verdiente Auszeichnung zu Theil geworden. Die betreffenden Insignien wurden ihm gestern Abend von Weimar aus übersendet.

Leipzig, 30. November. Der Obermaschinenmeister bei den westlichen Staatseisenbahnen Franz Seraph Wenzl Nowotny ist zum Directionsrath ernannt worden.

Leipzig, 30. Novbr. Das Resultat der gestern Abend beendigten juristischen Prüfungen, an welchen zusammen 12 Examinanden Theil nahmen, ist folgendes: Die 1. Censur erhielt einer (der gestern genannte Freiesleben aus Dresden), die 2. Censur einer, die 3. Censur vier und die 4. Censur gleichfalls vier; zwei dagegen erhielten gestern den Repuls.

Leipzig, 29. Novbr. Der Allgemeine Turnverein zu Leipzig hat so eben durch den Turnrath eine Geschäfts- und Rechnungs-Uebersicht auf die Zeit vom 1. Oct. 1864 bis 30. Sept. 1865 veröffentlicht, welche der auf den 9. Dec. einberufenen ordentlichen Hauptversammlung des Vereins vorgelegt werden soll. Obgleich diese Uebersicht eine in jeder Beziehung dankenswerthe Arbeit genannt zu werden verdient, so müssen wir uns dennoch versagen, auf den eigentlich statistischen Theil derselben hier einzugehen, da das Tageblatt bereits am 4. Nov. d. J. einen „Bericht über die Frequenz des Turnvereins“ gebracht hat, welcher alle wichtigeren Angaben der jetzt veröffentlichten Uebersicht enthält. Was sonst über die inneren Angelegenheiten des Vereins so wie über dessen Beziehungen nach auswärts berichtet wird, ist sicherlich für viele Kreise interessant und sei daher der Beachtung empfohlen.

Leipzig, 30. Novbr. Nach neueren Nachrichten haben sich die Verhältnisse der Ruschpler'schen Tabakshandlung insofern günstiger gestaltet, als man bisher erwartete, daß die Gläubiger sich einverstanden erklärt haben, mit einer Zahlung von 35 Procent sich zu begnügen. Der Conkurs ist demnach abgewendet.

Leipzig, 30. November. In Bezug auf die von den Berliner „Militairischen Blättern“ angewiesene Priorität der Königsberger Landwehr unter Friccius bei Erklärung des äußeren Grimma'schen Thores am 19. October 1813 werden wir darauf aufmerksam gemacht, daß Bernhardi in den „Denkwürdigkeiten Tott's“ (3. Bd.) wörtlich also sagt: „Das äußere Grimma'sche Thor wurde zuerst durch die Königsberger Landwehr, geführt vom Major Friccius, unter schwierigen Umständen erstürmt; später drangen andere Truppen von Bülow's Heertheil weiter vorwärts in die Stadt ein“ u. s. w. Bernhardi ist anerkannt erste Autorität für die Geschichtschreibung jener Zeit; und auch noch neuerdings, wo eine zweite Auflage des von ihm herausgegebenen Werkes unter der Presse ist, hat Derselbe erklärt, er habe von seinen Angaben Nichts zurückzunehmen. Es wird also wohl auch ferner bei der gewöhnlichen und richtigen Erzählung sein Bewenden, die „Militairischen Blätter“ aber ihrer Abneigung gegen die Landwehr vergeblich Luft gemacht haben.

Am 28. Novbr. hielt Herr Dr. Willmann in dem Schulsaal des Herrn Dir. Barth eine Vorlesung über die schlesischen Gedichte von Holtei. Er gab den zahlreich versammelten Zuhörern zuerst ein Bild von dem Verfasser, von seinem Wirken und Streben und charakterisirte dann die Gedichte im Allgemeinen, wobei er namentlich auf die eigentümliche Sprachweise des Dichters und auf den schlesischen Dialekt hinwies. Es folgte hierauf der Vortrag einiger schlesischer Lieder, und dabei entwickelte Herr Dr. Willmann eine solche Meisterschaft im Lesen, daß die Zuhörer stichlich erstarrt waren und auch dem Referenten das Herz ausging. Nach dieser ersten Vorlesung ist zu erwarten, daß auch die zweite und dritte den Zuhörern angenehme Stunden bereiten wird. Es handelt sich aber nicht bloß um Genuß, sondern auch um ein gutes Werk, um ein rechtes Liebeswerk, nämlich um die Gründung und Förderung eines Vereines zur Unterstützung geistig begabter Knaben aus armen Familien. Die Einnahme für diese Vorlesungen wird diesem Vereine zufließen und es ist deshalb zu hoffen, daß auch das nächste Mal sich eine zahlreiche Zuhörerschaft einfinden möge.

Leipzig, 30. November. Die Regierung des österreichischen Kaiserstaates ist mit einer dankenswerthen Reform vorgegangen, indem sie das Porto für einen einfachen Brief innerhalb des gesammten Staatsgebietes auf nur 1 Sgr. (5 Kreuzer) herabgesetzt hat. Hoffentlich wird dieser Vorgang den letzten Impuls dazu geben, daß die in Karlsruhe tagende Postconferenz sich endlich entschliesse, alle Künftigen mit zwei oder drei Zonen u. dergl. ein für allemal bei Seite liegen zu lassen und für ganz Deutschland nebst Oesterreich den einheitlichen Portosatz

von 1 Sgr. einzuführen. Ueber die Verwerflichkeit des auf das Distanzen-System gebauten Postvereins-Portosatzes besteht unter den praktischen Volkswirthen längst keine Meinungsverschiedenheit mehr; höchstens könnte noch in Frage kommen, ob nicht für kleinere und kleinste Entfernungen ein noch niedrigerer Satz (wie z. B. in Sachsen) einzuführen sei. Der dritte Deutsche Handelstag hat im September d. J. nahezu einstimmig sich für den einheitlichen Portosatz von 1 Sgr. erklärt, die Einführung eines noch geringeren Betrags für kleine Entfernungen als offene Frage behandelt. Wenn schon jetzt, bei den hohen Taxen, die jährliche Zunahme der Briefe eine ganz bedeutende ist (z. B. in Preußen im ersten Vierteljahr von 1865 etwa 15 Procent mehr als in der gleichen Zeit 1864), so muß die Zunahme jedenfalls sich ganz außerordentlich steigern, wenn erst die Sätze von 2 und 3 Sgr. weggefallen sind. Gegenwärtig überlegt noch die Mehrzahl der Brieffschreiber, ob ein Brief, welcher 2 oder 3 Sgr. kostet, geschrieben werden soll; bei 1 Sgr. Porto wird nicht lange überlegt, sondern der Brief geschrieben und abgeschickt. Bei einer billigen einstufigen Taxe kann es nicht fehlen, daß die Post das wird, was sie sein soll, daß sie den Gedanken-Austausch zwischen allen Gliedern des Staates bei jeder Entfernung beinahe so rasch, leicht und wohlfeil macht, wie die Handlung des Sprechens, indem dann Jedermann die Franco-Couvert's zur Hand hat und jede Angelegenheit, die ihn interessiert, sofort brieflich erledigt, also häufiger schreibt als bisher. Wenn die englische Post im Jahre 1863 fast 700 Millionen Briefe beförderte, der deutsch-österreichische Postverein aber im Jahre 1864 nur 266 Millionen Briefe, obwohl das Vereinsgebiet bedeutend größer ist als das englische, so erweist man deutlich, welchen ungeheuren Einfluß das billige englische Porto auf den Briefverkehr ausübt.

Leipzig, 30. November. Wie wir hören, beabsichtigt die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahngesellschaft, bis Ostern nächsten Jahres ihre Wagen-Reparatur-Werkstätte aus Berlin, wo es ihr zu andern Zwecken an dem nöthigen Raum mangelt, weg und nach Leipzig zu verlegen, wo der Gesellschaft ausreichendes Areal zur Verfügung steht. Bei der genannten Werkstätte sind gegenwärtig etwa 250 Arbeiter beschäftigt.

Leipzig, 30. November. Mit dem 1. December treten für den directen Norddeutsch-Rheinisch-französischen Güterverkehr neue Tarife in Kraft und werden gleichzeitig die reglementarischen Bestimmungen und Tarife für diesen Verkehr, vom 1. Juli 1863, außer Gültigkeit gesetzt.

Ein Eisenbrand, der gestern Abend in der früheren Dampfbäckerei in der Emilienstraße stattfand, erregte einen großen Menschenzusammenlauf und Lärmen, wurde aber alsbald beseitigt.

Berschwunden ist seit beinahe 14 Tagen ein 17 Jahre alter, halbblinder und geistig etwas beschränkter Bursche, Namens Carl Friedrich Herrmann Finsch von hier. Er machte zuletzt den Kaufburschen bei einem hiesigen Tischlermeister, und ist von einem Geschäftsgeange, den er für diesen am 18. d. M. zu besorgen hatte, spurlos weggeblieben. (L. Abdpst.)

Dresden, 29. Novbr. Unter großem Menschenzudrange fand heute von Vormittag 9 Uhr bis 1/4 Uhr Nachmittags die Hauptverhandlung gegen den Maschinenbauer Paul Gustav Neumann statt, welcher vor kaum vier Wochen den Kaufmann Fessler in dessen Kleiderladen ermordet hatte. Er wurde des Mordes schuldig erkannt und zum Tode verurtheilt.

Sachsens Eisenbahnen. Nach erfolgter Eröffnung der voigtländischen Eisenbahn ist die Betriebslänge der sächsischen Staatseisenbahnen auf 86,542 Meilen gestiegen. Die Betriebslänge der 6 sächsischen Privatbahnen für Personentransport beträgt 28,197 Meilen. Demnach beträgt die dormalige Länge der sächsischen Eisenbahnen für Personentransport 114,74 Meilen, wovon aber 16,46 Meilen auf nicht-sächsischem Gebiete liegen. Bringt man die letztern in Abzug, rechnet aber dafür diejenigen Strecken ausländischer Eisenbahnen hinzu, welche auf sächsischem Gebiete liegen, nämlich 2,846 Meilen der Berlin-Anhaltischen, 2,019 Meilen der Thüringischen und 1,573 Meilen der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, zusammen also 6,438 Meilen, so ergeben sich 104,718 Meilen, welche in Sachsen mit Personenzügen befahren werden. Hierzu kommen aber noch 7,751 Meilen Kohlenbahnen, nämlich 2,813 Meilen Zweigbahnen der Albertsbahn, 2,104 Meilen Chemnitz-Würschnitzer Bahn, 0,876 Meilen Oberhohndorf-Reinsdorfer Bahn, 0,722 Meilen Bockwaer Bahn, 0,941 Meilen andere Kohlenbahnen bei Zwickau, 0,295 Meilen Pößendorfer Zweigbahn. Im Ganzen werden also in Sachsen 112,469 Meilen Eisenbahn mit Locomotiven befahren. (Dr. J.)

In Hedersleben allein liegen 254 Trichinen-Kranke. In der Umgegend von Hedersleben und auf dem Wege von Hedersleben nach dem Eichsfelde liegen 55 Menschen krank, so daß im Ganzen 309 Trichinen-Kranke da sind. In Hedersleben sind am Sonntage drei und in Roberdorf einer gestorben, so daß also bis heute 50 Menschen der Krankheit erlegen sind, unter ihnen vier Menschen, die auf dem Wege nach ihrer Heimath gestorben sind. Am Sonntage sind allein in Hedersleben 9 begraben, worunter auch die Frau des Fleischer's Beder. Der Zustand in Hedersleben ist nicht zu beschreiben.

326.

Seiten der

Leipziger Producten-Börse am 30. Nov. 1865
 notirte Preise für beziehentlich 1 Holcentner, für 1 Dresdner Scheffel
 mit in Parenthese beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel und für
 100 Preuß. Quart, laut Anzeigen der verpflichteten Commissionäre.

Rübbi, loco: 17¹/₂ *apf* Bf., 17¹/₂ *apf* Bz; p. Decbr., Jan. u.
 p. Jan., Febr.: 17¹/₂ *apf* Bf.; p. April, Mai: 17¹/₄ *apf* Bf.
Feinbi, loco: 15¹/₂ *apf* Bf.
Rohbi, loco: 23¹/₂ *apf* Bf.
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 5¹/₁₂ — 5¹/₂ *apf*
 Bf., 5 — 5¹/₂ *apf* Bz. [n. D. 61 — 66 *apf* Bf., 62 — 64 *apf* Bz.]
Roggen, 158 Pfd., loco: 3²²/₂₄ *apf* Bf. [47¹/₂ *apf* Bf.; p. Novbr.
 ebenfalls 47¹/₂ *apf* Bf.]
Gerste, 138 Pfd., loco: n. D. 3¹/₁₂ — 3¹/₄ *apf* Bf., 3 bis
 3¹/₆ *apf* Bz. [n. D. 37 — 39 *apf* Bf., 36 — 38 *apf* Bz.]
Safer, 98 Pfd., loco: 2¹/₂ *apf* Bz. [25¹/₂ *apf* Bz.; p. Decbr.:
 26 *apf* Bz.]
Rapps, 148 Pfd., loco: 12 *apf* Bz. [120 *apf* Bz.]
Dotter, 168 Pfd., loco: 8¹/₂ *apf* Bf. [100 *apf* Bf.]
Spiritus, loco: 14⁵/₁₂ *apf* Bf., 14¹/₆ *apf* Bz. u. Bz.; p. Novbr.:
 14⁵/₁₂ *apf* Bf.; p. Decbr.: 14¹/₂ *apf* Bf., 14¹/₆ *apf* Bz.; p. April, Mai:
 bis Mai, in gleichen Raten: 14¹/₂ *apf* Bz.; p. April, Mai:
 15¹/₂ *apf* Bf.
 Dr. jur. **Kretschmann**, Secr.

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 29. November 1865.

Actien	Eingez.	Dividende	Ang.	Ges.
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.		1863	1864	
Bürgergewerkschaft	21 ¹ / ₂	24 <i>apf</i>	27 <i>apf</i>	465
Erzgebirger	100	21	25	430
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	16	20	335
Schader	90	2	7	188
Forster	70	2	8	170
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	1 ¹ / ₂	4	165
Brückenberger	60	—	—	45
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube)	50	—	—	43
Gottes-Segen	100	—	—	—
Nieder-Würschnitz	50	2	2 ¹ / ₂	—
Bockwaer Eisenbahn	100	10	16	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	45	51	—
Anleihen				
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.	Zinsen			
Bürgergewerkschaft	5 ⁰ / ₁₀	—	—	101 ¹ / ₂
Erzgebirger	4 ¹ / ₂	—	—	99 ¹ / ₂
Zwickauer (Vereins-Glück)	4 ¹ / ₂	—	—	99 ¹ / ₂
Schader	5	—	—	101
Forster	5	—	—	101
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	102
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	101
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	101
Brückenberger	5	—	—	100
Abschlags-Dividende pro 1865				
Bürgergewerkschaft	15 <i>apf</i>			
Bockwaer Bahn	8 <i>apf</i>			
Hohndorfer Bahn	21 <i>apf</i>			
Forst	6 <i>apf</i>			

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 27. Nov. R°	am 28. Nov. R°	in	am 27. Nov. R°	am 28. Nov. R°
Brüssel	+ 7,0	+ 5,8	Palermo	+ 13,4	+ 10,2
Gröningen	+ 5,0	+ 2,5	Neapel	+ 12,0	+ 11,0
Greenwich	+ 0,5	+ 6,6	Rom	+ 8,0	—
Valentia (Russ)	—	—	Florenz	+ 11,2	+ 8,2
Havre	+ 7,8	+ 8,8	Turin	—	—
Brest	+ 6,6	+ 7,0	Bern	+ 4,2	+ 3,0
Paris	+ 5,8	+ 6,3	Triest	+ 10,4	+ 9,9
Strassburg	+ 6,5	+ 3,0	Wien	+ 5,8	+ 3,2
Lyon	+ 7,2	+ 9,9	Odessa	—	—
Bordeaux	+ 6,4	+ 7,2	Moskau	+ 0,4	+ 2,6
Bayonne	+ 8,0	+ 9,6	Libau	+ 3,8	+ 4,4
Marseille	+ 11,3	+ 11,7	Riga	+ 5,0	+ 2,0
Toulon	+ 10,4	+ 12,0	Petersburg	+ 4,2	+ 3,0
Barcelona	+ 11,2	+ 11,4	Helsingfors	+ 5,0	+ 1,4
Bilbao	+ 9,7	+ 11,4	Haparanda	+ 2,6	+ 0,6
Lissabon	—	—	Stockholm	+ 4,2	+ 0,4
Madrid	+ 3,5	—	Leipzig	+ 6,6	+ 4,0
Alicante	—	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 27. Nov. R°	am 28. Nov. R°	in	am 27. Nov. R°	am 28. Nov. R°
Memel	+ 4,8	+ 5,4	Breslau	+ 3,6	+ 3,8
Königsberg	+ 4,4	+ 1,9	Dresden	+ 7,1	—
Danzig	+ 6,7	+ 2,2	Magdeburg	+ 7,4	+ 6,2
Posen	+ 4,8	+ 2,4	Köln	+ 6,0	+ 3,5
Köln	+ 5,0	+ 0,2	Trier	+ 6,5	+ 2,5
Stettin	+ 6,5	+ 1,3	Münster	+ 5,5	+ 2,1
Berlin	+ 6,6	+ 4,6			

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (3. Bürgererschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre)
 Abends 7—¹/₂ Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit:
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (vorm. 8—12 u.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.)

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 27. Februar bis 4. März
 d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation
 nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren statfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
 Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, ununter-
 brochen von Morgens bis Abends geöffnet. Sonntags von 10—1 Uhr.

Schillerhaus in Göpplis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Turnen, Buchführung, Zeichnen.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt
 Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten
 und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihkassett für
 Musik (Musikalien u. Piano) u. Musiksalon, Neumarkt, hohe Kille.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
 Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Mancke's photographisches Atelier, Lehmanns
 Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade,
 Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Zoologischer Verkaufsgarten täglich geöffnet von früh
 bis Abends.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und
 russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr
 und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr
 und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. —
 Bannen, Douche und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach
 Altenburg: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. —
 6. 30.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-
 Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.

Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50.

Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
 Chemnitz: [Weißl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15.
 — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M.
 Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.

Coburg ic.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Weimingen).
 Dessau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.

Eisenach ic.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
 Eisleben: 7. — 12. 15. — 6.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. —
 [Weißl. Staatsbahnen] *6. 45. Nachm. — 12. 10. Nachm.

Franzensbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.

Hof ic.: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götzen). —
 10. 15.

Reifen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
 Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.

Seitz und Oera: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen in Leipzig aus
 Altenburg: *3. 40. — 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts. —
 [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.

Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
 Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.

Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nachts.
 Chemnitz: [Weißl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. —
 10. 30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
 Coburg ic.: 1. 11. (aus Weimingen) — *6. 5. Abds.
 Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.
 Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Eisenach ic.: *4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58.
 *6. 5. — 10. 39. Nachts.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Nachm. — *6. 5. Abds. —
 [Weißl. Staatsbahnen] 4. 35. — *9. 30. Abds.

Franzensbad und Eger: 11. 30. (aus Delitzsch) — 4. 35. — 9. 30. —
 10. 30. Nachts.
 Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Hof ic.: *3. 40. — 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. Nachts.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Götzen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. —
 9. 30. Abds.
 Reifen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Schwarzenberg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. Nachts.
 Seitz und Oera: 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Sonntag.)

Stadttheater. (56 Abonnements-Vorstellung.)

Die Eugenotten, oder: Die Bartholomäus-Nacht.
Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des
Scribe von J. F. Castelli. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich	Fräul. Euvanny.
Graf v. St. Bris, ein kathol. Edelmann Gouverneur des Louvre	Herr Becker.
Valentine, seine Tochter	Fräul. Karg.
Graf von Nevers, Lavannes, Coffé, de Neß, Méru, Thore, Maurevert.	Herr Thelen.
Raoul von Rangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Rebling.
Marcel, sein Diener	Herr Neumann.
Urbain, Page der Margaretha	Herr Witt.
Erste Schendame der Prinzessin	Herr Baumann.
Zweite Schendame	Herr Talgenberg.
Dritte Schendame	Herr Gruby.
Mönch	Herr Groß.
	Herr Bergh.
	Frau Deeg.
	Frau Arnold.
	Fräul. Kechel.
	Herr Kühn.
	Herr Blas.
	Herr Schreyer.
	Herr Schild.

Bois Rosé, ein junger protestantischer Soldat.
Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren. Hofdamen. Pagen der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten. Magistratspersonen. Viertelsmeister. Mönche. Chorabten. Junge Mädchen. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und Aufwärterinnen.

Die vorkommenden Tänze sind von der Balletmeisterin Fräul. Dehler neu arrangirt.

Im 2. Act: Badescene, ausgeführt von den Damen Nelzer, Blondig und dem Corps de Ballet.

Im 3. Act: Zigeunertanz, ausgeführt von den Damen Dehler, Richter, Nelzer und dem Corps de Ballet.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß $\frac{1}{6}$ Uhr. — Anfang $\frac{1}{7}$ Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Singakademie.
Musikalische Soirée
im Concertsaale des Gewandhauses
Montag den 4. December 1865.

Programm.

I. Theil.

- 1) **Motette** für Doppelchor: „Ich lasse Dich nicht, Du segnest mich denn“ von Joh. Christoph Bach.
- 2) **Arie** für Alt aus Samson von G. F. Händel.
- 3) **Ave verum corpus** für gemischten Chor } v. W. A. Mozart,
Quando corpus morietur } von G. Rossini.
(a. d. Stabat mater)

II. Theil.

- 4) **Zwei Lieder** für gemischten Chor von M. Hauptmann.
a) Wandrers Nachtlied
b) Frühlingsliebe
- 5) **Variationen** für Pianoforte über ein Händel'sches Thema, für zwei Pianoforte eingerichtet von C. Thern.
- 6) Rob. Schumann, Op. 29.
No. I Ländliches Lied für 2 Frauenstimmen } mit Piano-
No. II. Lied für 3 Frauenstimmen } fortebe-
No. III. Zigeunerleben für Soli und Chor } gleitung.

III. Theil.

- 7) **Holands Schwanenlied**, Ballade für Bass-Solo, Chor, Horn und Pianoforte von Ludw. Meinardus, Op. 22, No. 1. (Neu, zum ersten Male).
- 8) **Andante** für 2 Pianoforte von C. Thern. (Manuscript, zum ersten Male).
- 9) **Brautlied** für Soli und Chor mit Begleitung von 2 Hörnern und Pianoforte von Adolf Jensen. (Neu, zum ersten Male.)

Soll: Sopran, Fräulein Anna Brenner; Alt, Fräulein Clara Schmidt; Bass, Herr Richter; Pianoforte, die Herren Gebrüder Willi und Louis Thern aus Pest; Horn, die Herren Gumpert und Lindner vom Gewandhausorchester.

Preise der Plätze. Sperrsitzbillets zu 1 Thlr. und einfache Billets zu 25 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner (Grimma'sche Strasse) und am Concertabend an der Casse zu haben.

Einlaß $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Im grossen Saale der Buchhändlerbörse
heute Freitag

dritter Vortrag

verbunden mit den brillantesten Experimenten
des

Mr. W. Finn

im Gebiete der Experimental-Physik.
Billets zu den bekannten Preisen sind zu den nummerirten
Sitzen im Saal, so wie auch Abends an der Casse zu haben.
Anfang 7 Uhr.

**3. Abendunterhaltung
für Kammermusik**
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
Sonnabend den 2. December 1865.

Mitwirkende: die Herren Capellmeister **Rehmecke** (Pianoforte),
Concertmeister **David** und **Röntgen** (Violine), **Hermann**
(Viola), **Lübeck** (Violoncell).

Compositionen von L. van Beethoven.

Grosses Quartett (Cis moll, op. 131).

Sonate für Pianoforte und Violoncell (G moll, op. 5).

Grosses Quartett (C dur, op. 59).

Billets à 1 $\frac{1}{2}$ sind in der Musikalienhandlung des Herrn
Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlaß um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Die dem Herrn Franz Wilhelm Neumann von dem Inhaber der hiesigen Firma Ehs. Semon & Co. ertheilte Procura ist laut Anzeige vom 23. Istd. Mts. erloschen, was heute auf dem betreffenden Fol. 769 des Handelsregisters eingetragen worden ist.
Leipzig, den 27. November 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 8. Januar 1866

das dem Bauunternehmer Herrn Christian Louis Herzog allhier zugehörige unter Nr. 9/1498 o. p. an der Lessingstraße gelegene Hausgrundstück, Nr. 2171 des Grund- und Hypothekensbuches für Leipzig, welches am 7. Septbr. 1865 unter Veräußerung der Oblasten auf 22,200 $\frac{1}{2}$ gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 17. October 1865.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.

Dr. Steche. Schmidt.

**Das Fürstenbergische
Gartengrundstück,**

südlich von Halle a/S., dicht vor dem Rannischen Thore, ganz in der Nähe der Schulen des Waisenhauses gelegen, in schönster Lage, mit großer Rund- und Fernsicht, auf dem Höhepunkt ein herrschaftliches Wohnhaus in Villa-Styl nebst Gewächshäusern, worin Gärtnerwohnung und Ställe, soll im Auftrage des Besitzers, der sein Domicil von hier verlegt hat, entweder im Ganzen, circa $6\frac{1}{2}$ Morgen, oder in 3 Theilen, von mir, dem unterzeichneten Notar, meistbietend verkauft werden. Ich habe dazu Termin auf **Dienstag den 5. Decbr. d. J. Vormittags 11 Uhr**, an Ort und Stelle in der Gärtnerwohnung angesetzt und lade zahlungsfähige Kaufliebhaber hierzu ein. Es werden zuerst aus-
gehoben:

- a) auf der Höhe des Gartens ein Theil von 3 Morgen Inhalt mit den darauf stehenden Gebäuden,
- b) ein Gartentheil von circa $2\frac{1}{2}$ Morgen,
- c) die dem Thore zunächst gelegene Spitze des Gartens von circa 220 \square Ruthen, worauf ein Schuppen steht.

Die Bedingungen können vorher bei mir eingesehen werden.

Halle a/S., den 17. November 1865.

Der Rechtsanwalt und Notar von Bieren.

Auction.

Mittwoch 6. December Vormittags 9 Uhr wird Coppenstraße Nr. 33, II. — Boigts Haus — eine Concursmasse gerichtlich versteigert, darunter neues Kuchbaum-Mobiliar, Chiffonniere, 1 Mahagoni-Harmonium (Nachmittags 3 Uhr), 1 großer Teppich, 1 Chronometer, neue Gardinen und bunte Rouleaux, Spiegel mit Goldrahmen, Vasen, Silberzeug, worunter Böffel, Matrasen, feine Weine 2c. 2c.

Holz-Auction.

Montag den 11. December a. c. Vormittags von 9 Uhr, event. auch Nachmittags von 2 Uhr an sollen im Bauernholze zu Gohlis eine Partie Kloben von schön gewachsenen Eichen, Kistern, Buchen, Linden und Erlen, eine Partie 1/4 allige Scheit- und einige Stockflastern, so wie endlich eine Partie Langhansen an die Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. — Versammlungsort: meine Ziegelei in Gohlis. Herm. Gust. Rabigsch.

Auction.

Sonnabend den 2. December d. J. soll von Vormittags 10 Uhr an in der Europäischen Börsehalle (Katharinenstraße Nr. 6) der Rest des Ranis'schen Portefeuille-Waarenlagers versteigert werden.

Weihnachts-Ausstellung.

Die Buchhandlung von Herm. Schmidt jun.,
Universitätsstraße Nr. 19,
dem Gewandhause vis à vis,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste die reichste Auswahl von eleganten

Jugendschriften u. Bilderbüchern
aller Art, incl. englische und französische, auch eine große Anzahl im Preise

bedeutend herabgesetzte Bücher,

die zu wirklich fabelhaft billigen Preisen verkauft werden.
Ferner empfehle als sehr geeignete

Festgeschenke

nachverzeichnete Werke, welche alle höchst solid und
prachtvoll gebunden

sind, zu den bemerkten überraschend billigen Preisen:
Schillers Werke. 12 Tble. in 6 Bdn. Für nur 3 1/2 sp.
Shakespeare's Werke. Von Schlegel und Tied. Für nur 3 1/2 sp.

— Bon Böttger. 12 Theile mit 12 Stahlstichen. Für nur 1 1/2 sp.

— Lessings Werke. Für nur 4 1/2 sp.

— Meisterwerke. Für nur 1 sp.

— Goethe's Werke. 40 Tble. Für nur 16 sp.

— Lex. 8. 6 Bde. Für nur 9 1/2 sp.

— Gedichte. Für nur 1 1/2 sp.

— Faust. 2 Tble. Für nur 1 sp.

— Schauspiele. Für nur 1 1/2 sp.

— Volks, Dichtergrüße. Für nur 1 1/4 sp.

— Blüthen und Perlen deutscher Dichtung. Für nur 1 1/4 sp.

— Thibaut, französisches Wörterbuch. Für nur 1 1/2 sp.

— Rocks Buch vom gesunden und kranken Menschen.
Für nur 1 1/2 sp.

— Brockhaus' Conversations-Lexicon. 11. Aufl., so weit
erschienen, à Band nur 1 sp 12 1/2 sp.

— Pierers Universal-Lexicon. 4. Auflage. 19 Bde. Für
nur 24 1/2 sp.

und zu ebenfalls sehr billigen Preisen die Werke von Arndt,
Chamisso, Byron, Geibel, Heine, Heiter, Hübert,
Uhlend, Wieland, Zschokke u. s. w., Lexica, Wörter-
bücher, Kochbücher.

Herm. Schmidt jun.
Theaterstücke mit Rollen werden verliehen
Colonnadenstraße Nr. 17, Hof 1. Etage.

Visiten- u. Adresskarten

Visitenkarten

elegant lithographirt das Hundert 20 sp, in brillanter Goldschrift 1 sp liefern
L. Bühle & Comp., Klosterstraße Nr. 14,

Weihnachtslieder

für eine Singstimme mit Pianoforte.

Im Verlage von Praeger & Meier in Bremen sind erschienen und in Leipzig bei Herrn A. Whistling, wie in allen Musikalien-Handlungen vorrätig:

Killer, C., „Ich steh vor Deiner Krippe hier, o Jesulein“.
Preis 5 Ngr.

Janson, F., „Welch wundersel'ges Rauschen“. Preis 6 Ngr.
— „Hold Lieschen schläft im Wiegelein“. — 6 —
— „Jesus der Kinderfreund“. — 6 —

Ich gelangte in Besitz einer kleinen Partie Jugendschriften von

Gustav Nieritz,

24 verschiedene, sämmtlich gebunden, und liefere dieselben, soweit der Vorrath reicht,

à Band für nur 5 Neugroschen.

Franz Ohme, Universitätsstraße,
vis à vis der großen Feuerkugel.

Der Telegraph.

illustr. Tageblatt, monatlich 7 1/2 Ngr.

Nr. 314 enthält: Zur Tagesgeschichte. — Die Nordpol-Expedition. — Der Umland-Verein. — Die Kriegsschädigungen der Herzogthümer. — Der Zustand in Algerien. — Die Volksstimme in den Vereinigten Staaten. — Oesterreich und China. — Neueste Nachrichten. Der falsche Erbe. — Neueste Dresdner Nachrichten. Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Der Bazar No. 1. 2., illustrirte Damen-Zeitung

für 1866 ist erschienen und hier eingetroffen. Bestellungen darauf, so wie auch alle andere erscheinende Journale für 1866 übernimmt die Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße.

Methode Ollendorf.

Unterricht im Französischen und Englischen nach obiger anerkannt am schnellsten zum Sprechen führenden Methode
Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.

Gründlicher Unterricht im Französischen, Englischen, Deutschen u. in der Gabelsb. Stenographie Petersstraße 35 (3 Rosen), links Tr. B, 1 Tr. (Zu sprechen Nachmittags 1—2 Uhr).

Unterricht im Französischen und Englischen
Brühl No. 16, 3. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Unterricht in der rein französischen National-Umgangs-Sprache, Grammatik, Conversation und Specielleres, Correspondenz für Buchhändler und Kaufleute ertheilt
M. J. Douffet, Brühl No. 72, 3. Etage.

Privat-Unterricht.

Ein gut empfohlener Philolog wünscht Privatstunden im Griechischen und Lateinischen zu geben. Offerten bittet man niederzulegen unter O. P. in der Expedition dieses Blattes.

Gründlicher Unterricht in der Russl wird gegen ein mäßiges Honorar ertheilt von Sildegard Köhler, Musiklehrerin, Universitätsstr. 17, 2. Et.

Ein junger Lehrer sucht noch einige Schüler im Rechnen, Schreiben, Zeichnen, Clavier- und Violinspiel zu unterrichten.

Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter A. D. 10.

Heute Serien-Ziehung!

Sardinische 1845 r 36 Francs-Loose,

wobon nur noch 4 Gewinn-Ziehungen mit Prämien à 50,000, 40,000, 30,000, 4000, 2000, 500, 100, 75, 48, 46 u. 44 Francs als niedersten Treffer stattfinden, effectiv zum Preise à 23 sp pro Stück, bei Abnahme größerer Partien noch billiger, aus einer großen Anzahl verschiedener Serien.

Carl O. H. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

eleg. lithogr. so wie alle anderen Druckarbeiten solid und billig
Lithogr. Anstalt u. Druckerei von C. A. Walther, Roke Hof.

Weihnachts-Saison

1865.

Nach Eintreffen der neuesten Artikel in jedem Genre der Kurzwaarenbranche und namentlich derjenigen Specialitäten und Novitäten, die sich ganz besonders als passende Weihnachts-Präsente eignen, bietet mein Magazin eine bestens assortirte Auswahl in

Feinen Kurzwaaren

aller Art

zum Gebrauche für Damen und Herren,
deren Anzahl und Vielseitigkeit eine specielle Aufzählung ganz unmöglich machen. -- Nächstdem ist das

Reit-, Jagd- und Stall- Requisiten-Lager

mit den neuesten Erfindungen und Verbesserungen ausgestattet und fehlen ebensowenig

praktische und nützliche

Wirthschafts-Artikel

für kleine und grössere Haushaltungen.

Indem ich mir erlaube ein geehrtes Publicum höflichst zum Besuche einzuladen, sichere im Voraus prompte Bedienung und billig gestellte feste Preise zu und zeichne

Hochachtungsvoll

Theodor Pfitzmann,

**Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse,
im Hause des Herrn Consul Dr. Schulz.**

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 335.]

1. December 1865.

Preis

Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	18gr.
Halbe à 25	"	15 "
Viertel à 12	"	22 1/2 "
Achtel à 6	"	12 1/2 "

so wie mit

Loosen

Ganze à 10 Thlr.	6	18gr.
Halbe à 5	"	3 "
Viertel à 2	"	16 1/2 "
Achtel à 1	"	8 1/2 "

Anfang der Ziehung 1. Classe 69. Königl. Sächs. Landes-Lotterie Montag den 11. December a. o.,
höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler,

empfehlen sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Thomas Goodson,

Unternehmer für Gas- und Wasseranlagen, Weststraße Nr. 60 u. 61,
empfiehlt sich, sowohl auf eine 20jährige Praxis in London, Berlin und Magdeburg, als auch auf die besten Empfehlungen gestützt, für
alle in diese Branche einschlagenden Artikel unter Zusicherung solider und billiger Bedienung und unter mehrjähriger Garantie.

Offerte.

Literarische Arbeiten, Uebersetzungen aus dem Engl. u. Franz.,
Correcturen, Aufsätze u. werden rasch, gut und billig ausgeführt.
Näheres Wiesenstraße Nr. 23 parterre.

Photographien auf Porzellan übertragen und eingebrannt,
daher unvergänglich, liegen schöne Exemplare zur Ansicht bei Unter-
zeichnetem bereit. Dieselben lassen sich auf Tassen, Bierdöpschen-
Deckel, Brochen, Pfeifenköpfe, Cigarren-Etuis und auf vielen
anderen, zu sinnigen Geschenken passenden Gegenständen anbringen.

Hermann Doelle, Xylograph,
Universitätsstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Alle Blas- und Streichinstrumente,

Zithern, Gitarren, vorzügliche Saiten, sowie Musikbestandtheile
liefert zu billigsten Preisen

Richard Seyer, Wittweida i. R. Sachsen.

Bestellungen auf Tapezierarbeit werden angenommen
Burgstraße Nr. 9. Schneidermeister Diez.

Wäsche so wie Ausstattungen werden gestickt echt und gut des
Dtd. 10 π , gothisch, Petersstraße Nr. 18, 3. Etage.

Ofen werden gelehrt à Stück 2 1/2 Ngr. Bestellungen werden
angenommen große Fleischergasse Nr. 20, im Hofe 1 Treppe bei
Herrn Schütze.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen
werden schnell und verschwiegen
besorgt Hall. Straße 2, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-
gen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren,
auch wird sofort Vorschuss geleistet
Hall. Gäßchen 14 links 1. Bewölb.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell
u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen
besorgt Neutirchhof Nr. 21, 1 Treppe.

Pfänder prolongiren, versetzen, einlösen, auch Vorschuss gegeben
wird schnell und verschwiegen besorgt Theaterplatz Nr. 7, 1 Treppe.

Cold-Cream

gegen das Aufspringen der Haut empfiehlt in Büchsen à 5 Ngr.
Louis Müller, Sternwartenstraße 12 b.

Dr. Franz Sauter's
Mons-Pastillen!

Fest concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmen Geschmack,
reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit,
Susten, Lungenkatarrh u. c. in Schachteln à 7 π
empfiehlt die alleinige Niederlage für Leipzig

Adlerapotheke, Hainstrasse.
NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden
Bonbons u. dergl.

Dr. Pattison's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-,
Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz u. c.

In Packeten zu 8 Ngr. und zu 5 Ngr. sammt Gebrauchsan-
weisung allein echt bei **Theodor Pätzmann,**
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu ver-
hindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nerven-
stärkende

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so
vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und
der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft
empfohlen werden kann. à Flacon 5 π .

Allein-Verkauf bei

H. Backhaus,
Grimma'sche Straße 14.

Bei Abnahme von 1 Dtd. zwei Stück Rabatt.

Ein- & Verkauf

von Juwelen, Gold, Silber,
Uhren, Münzen, Treffen u.



bei
C. Ferdinand Schultze,
jetzt Brühl Nr. 59,

vis à vis der Nicolaistraße.

Dieselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 π aufgesetzt.

Im Namen der Humanität verbreitet dieses; es wird daraus viel Gutes entstehen.

Weiße Gesundheits-Senfförner von Didier.



37 Jahre eines immer steigenden Erfolges bezeugen die wunderbaren medicinischen Tugenden der weißen **Gesundheits-Senfförner von Didier**. Mehr als 200,000 authentisch constatirte Curen rechtfertigen gänzlich die allgemeine Popularität dieses unvergleichlichen Medicaments, welches der berühmte Dr. **Rooke** mit Recht ein **gesegnetes Heilmittel, ein herrliches Geschenk des Himmels** nannte. Keine Behandlung ist einfacher, sicherer und weniger kostspielig; 3 bis 4 Kil. genügen zur radicalen Heilung der Magenentzündung, des Magenschmerzes, der schlechten Verdauung, der Darmkrankheiten, der Dysenterien und Diarrhöen, der Schlaflosigkeit, der Leberkrankheit, der Hämorrhoiden, des Rheumatismus, des Ausschlags, der Bleichsucht, der Gicht, der Flechten, der habituellen Leibesverstopfung, des Asthmas, des Katarrhs, der Hypochondrie, der Blähungen, der Verschleimung und aller Krankheiten, die im Alter der Mannbarkeit vorkommen, der geschlechtlichen und inneren Krankheiten, Uebel, gegen welche die weißen Gesundheits-Senfförner von den medicinischen Autoritäten täglich verschrieben werden.

Zeugniß der Herren **Trousseau** und **Pidouz**, Professoren an der medicinischen Schule in Paris. In ihrem gelehrten *traité de Thérapeutique et Matière médicale* bemerken die Herren Trousseau und Pidouz, Professoren an der medicinischen Schule in Paris, Folgendes: „Persönliche Erfahrungen lassen uns keinen Zweifel an der kräftigen blutreinigenden Wirkung der weißen Gesundheits-Senfförner; Hautkrankheiten, chronische Rheumatismen, welche durch nichts gebessert werden konnten, wurden durch den Gebrauch derselben geheilt; starke Abführungsmittel, obgleich sie die Eingeweide stärker reizen, heilen doch nicht so sicher Flechten und Rheumatismen. Wir verweisen die praktischen Aerzte auf dieses wenig bekannte und daher zu wenig geschätzte Heilmittel.“ (Dieser Anforderung ist von den meisten Aerzten entsprochen worden, welche jetzt die Senfförner verschreiben und sie selbst gebrauchen.)

Zeugniß des Herrn Dr. **Bellanger**, von der Facultät in Paris, über die Eigenschaften der Weißen Senfförner. Die weißen Senfförner gehören zu der heilsamen Familie der Kreuzblumen, sind blutreinigend, heilen böse Säfte und überhaupt einen gestörten Organismus gänzlich. Sie sind abführend; welche Eigenschaften sie in einem Maße besitzen, daß weder Reiz, noch Magenkrampf oder andere Unannehmlichkeiten dadurch hervorgerufen werden. Man kann die Senfförner mit vollkommener Sicherheit bei den schwächsten und reizbarsten Personen, bei Frauen, bei Kindern und Greisen anwenden. Entfernt davon, in den Organen eine Schwäche zu hinterlassen, geben sie ihnen vielmehr Kraft und Lebensfähigkeit. Es ist leicht begreiflich, daß ein mit so reichen, heilkräftigen Eigenschaften behaftetes Samenorn nicht unthätig bleiben konnte, und auf den größten Theil der uns betreffenden Uebel einen günstigen und heilenden Einfluß haben mußte und ihre energische Wirkung gegen die verschiedenen Affectionen und Störungen der Verdauungs-Organen war vorauszusetzen. Denn wer weiß nicht, daß diese Organe, der Hauptdrehpunct des ganzen organischen Lebens, zu gleicher Zeit die Haupt-Ursachen des Leidens und des Wohlseins sind? Wer weiß nicht, daß sie mit allem Zubehör des Lebens sympathisch und eng verbunden sind? Es wäre unnütz, noch näher auf die therapeutischen Eigenschaften der weißen Senfförner einzugehen; die ungeheuren Dienste, welche dieses populäre Medicament täglich erweist, sind Thatsache, bezeugt durch die Erfahrung und die Wissenschaft.

Herrn **Didier** in Paris. Durch meinen letzten Brief haben Sie erfahren, daß ich die mir gratis zur Disposition gestellten 30 Kilos weiße Senfförner mit einem außerordentlichen Erfolge angewandt habe. Heute habe ich Ihnen wieder von drei unerhofften Heilungen zu berichten; die erste an einem mit Flechten behafteten Menschen, den man als unheilbar betrachten konnte und dessen Zustand bis dahin allen angewandten Mitteln widerstanden hatte; die zweite wurde durch den Gebrauch von 6 Kilos Senfförner gegen ein chronisches Magenübel hervorgerufen; die dritte Heilung war die einer eingewurzelten Leberkrankheit. Nach zwei Monate langem Gebrauch der Senfförner hat sich eine so große Besserung in dem Zustande des Kranken kundgegeben, daß ich ihn als seiner gänzlichen Genesung entgegengehend betrachten kann. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Senfförner alle diese heilsamen Tugenden besitzen, so lange sie rein, frisch und gänzlich geschätzt sind, daß sie aber unnütz werden, sobald sie alt oder unrein und sogar schädlich, wenn sie erhitzt sind. — Ich ersuche Sie freundlichst, mir noch einige Kilos Ihres unvergleichlichen, populären Mittels zu senden, welches die Herren Dr. Rooke und Turner mit Recht „ein gesegnetes Heilmittel, ein herrliches Geschenk des Himmels“ nannten. Genehmigen Sie, mein Herr u. 25. September 1863.

Grogas, Dr. med. der Facultät in Paris.

Unsere alleinige Niederlage für die Stadt **Leipzig** befindet sich bei Herrn **Theodor Pfitzmann**, **Gasse des Neumarktes und der Schillerstraße**; **Dresden** bei Herrn **Jul. Schönert**, **Marienstraße Nr. 1**; **Bittau** bei Herrn **C. F. Schulze**.

Das beste und sicherste Mittel einen feinen, weißen, jugendlichschönen Teint zu erhalten.

C. Süß' Glycerin-Schönheits-Seife.

Durch reichhaltige Beimischung eines starken, schönen Glycerins ist diese Seife allein im Stande einen so wohlthätigen, heilenden Einfluß auf die Haut auszuüben. Dieselbe entfernt nach kurzer Zeit alle Arten Hautmängel, als: gelbe, spröde, runzliche, aufgesprungene Haut, Frost, Sommersprossen, gelbe Flecke, Schwinden, Rötthe u. und erhält selbst die raueste, sprödeste Haut stets weich und geschmeidig. Dieselbe hat (trotz der vielen und großen Anpreisungen anderer Seifen) in fast allen Ländern die allgemeinste Anerkennung und Benutzung gefunden, was durch vielfache Briefe und Zeugnisse zu ersehen und der beste Beweis ihrer Güte und Vorzüglichkeit ist. Preis à Packet (3 Stück) 7 1/2 Ngr.

Als eben so wohlthätige, vorzügliche Hautmittel sind außerdem mit Recht zu empfehlen:

Glycerin-Honig-Crème, flüssige Toiletten-Seife, ohne alle Soda, zum Waschen und Rasiren, à Pot 7 1/2 Ngr.

Glycerin-Cold-Crème, ein vorzügliches Haut- und Lippen-Crème, à Pot 7 1/2 Ngr.

Glycerin flüssig, wie Del, zum Einreiben der Haut, parfümirt 2 1/2 und 5 Ngr.

Glycerin-Rasirseife, mild und lange Schaum haltend, à Stück 5 Ngr.

Unter diesen Artikeln ist meine **Glycerin-Seife** bereits in Leipzig mit derselben Etiquette und Verpackung nachgemacht worden, weshalb ich ersuche, genau auf meine Firma zu achten, welche auf jedem echten Artikel bezeichnet ist.

Carl Süß, Parfumeur in Dresden.

In Leipzig sind obige Artikel echt zu haben bei

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Bei der Inventur herabgesetzte wollene und halbwollene Kleiderstoffe verkaufen wir bedeutend unter dem Kostenpreise und empfehlen solche als zu Weihnachtsgeschenken passend hiermit angelegentlichst.

Herold & v. d. Wottern, Grimma'sche Straße Nr. 21.

Parfümerien,

Commissionslager der Fabrik des Herrn Carl Kreller in Nürnberg, als: **Essbouquet Glas 4, 8 u. 16 %**, **Spring flowers Glas 6 u. 12 %**, **Mille fleurs Gl. 5 u. 10 %**, **Eau d'Atropa**, feinste flüssige Toilette-seife zur schmerzlosen Entfernung von Sommersprossen, **Sigbläschen, Witeffern u.**, Glas 6 u. 12 %, **Mal-ländischer Haarbalsam**, seit 30 Jahren unüber-troffen dastehend, Glas 9 u. 15 %, **Eispomade Glas 4 u. 8 %**, **Anadoll**, orientalische Zahneinigungsmasse, Glas 3, 6, 10 u. 20 % empfiehlt zu Fabrikpreisen

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54,
Eckhaus der Grimma'schen Straße.

Aromatische Kräuterseife,
ausgezeichnetes Waschmittel für Kinder,
à Stück 4 %.

Aromatische Schwefelseife,
bewährtes Verschönerungsmittel der
Haut, à Stück 4 %.

Theerseife — Theerseife,
bestes Mittel, den Theer auf Flechten u. Haut-
ausschläge heilend einwirken zu lassen,
à Stück 4 %.

Cacaool-Pomade

(aus reinem Cacaool)
empfehlen allein echt in Blüthen à 7 1/2 %
Louis Müller, Sternwartenstraße Nr. 12b.
Diese aus reinem Cacaool bestehende Pomade, frei von allen
schädlichen Gemischen Bestandtheilen, kann mit Recht als ein be-
sonderes Verschönerungsmittel der Haare empfohlen werden, indem
sie denselben einen schönen Glanz ertheilt, vor Allem die Kopfhaut
reservirt und das frühzeitige Ausfallen und Grauwerden der Haare
verhindert.

Zur größeren Bequemlichkeit für das Publicum habe ich Herrn
Albert Bäselner unterm Rathhaus am Raschmarkt
ein Commissionslager übergeben.

Wichtig für Schweißfußleidende!
Meine so rühmlichst bekannten

Schweiss-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten,
daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus
Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig und sämtliche Um-
gegend auf Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 6 %
3 & — 3 Paar 18 % — Herr **F. Zehme**, Reichsstraße 51,
dem Schuhmachergäßchen gegenüber.
Frankfurt a/D., im August 1865.

Robert von Stephanl.

Zu Stickerie-Einlage

empfehlen Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Feuer-
zeuge, Uhrhalter, Nähsteine, Sandtuchhalter, Fla-
schenunterseger, Serviettenringe, Wachsstockbüchsen,
Kamm- und Bistten-Etuis zu sehr billigen Preisen

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Gummischuhe, nur beste französische,

- Gummi-Frisstämme Stück 2—7 1/2 %
- Gummi-Kinderkämme Stück 1 1/2—5 %
- Gummi-Staubkämme Stück 3—5 %
- Gummi-Sosenträger Paar 7 1/2—25 %
- Gummi-Strumpfbänder Paar 1—6 %
- Glacé-Handschuhe Paar 10, 12 1/2—14 %

Talmi-or-Uhrketten St. 20 Ngr. bis 3 Tblr.,

Luchschuhe, nur aus neuem Luch, Paar 8, 10,
12 1/2, 15, 17 1/2 und 20 %
Stearinlichte Pacl 6, 6 1/2 und 7 %, bei 5 Pacl
Abnahme billiger, empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich
moderne Kleiderstoffe
weit unter dem Einkaufspreis um recht bald zu räumen.
Dor. verw. Schmidt, Karlstraße Nr. 11, 2 Et.



Ausverkauf

einer großen Auswahl echt Pariser achromatischer
Operngläser, schwarze 3 1/2 u. 4 %, weiße Eisen-
bein 4 1/2 u. 5 1/2 %, unbedingt feste Preise, welche
höchstens die Hälfte der gewöhnlichen Verkaufs-
preise betragen, im optischen Institut von
Julius Sabenicht, Schloßgasse 7, 2. Et.
Für die Güte der Gläser wird Garantie geleistet.

Glacéhandschuhe in bekannter Güte à Paar
10—14 %

Buckskinhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder,
17 1/2—20 %, 10—17 1/2 %, 5—7 1/2 %

Tuchschuhe

für Herren, Damen und Kinder,
20 %, 15—17 1/2 %, 8—12 1/2 %

Gummischuhe, nur echt französische, be-
kannt die besten,
für Damen 18 % und Kinder 12—14 %

so wie alle zur

Stickerel eingerichtete Gegenstände,

als Sandtuchhalter, Zahnbürstenhalter, Flaschen-
unterseger und verschiedene mehr,

F. Lederwaren, als Portemonnaies, Cigarren-Etuis,
Notizbücher, Bisttenkartentäschchen, Feuerzeuge u. s. w.,

F. Goldwaren echt Talmi und Jet, als Uhrketten, Bro-
schen, Armbänder und Medaillons empfehle ich zu äußerst billigen
Preisen. **Ferd. Friedrich**, Barfußgäßchen Nr. 2,
nahe am Markt.

Schleifen- u. Schnuren-Verzierungen

auf Damenkleider und Mäntel sind in großer Auswahl
und geschmackvollen neuen Mustern eingetroffen und werden bil-
ligst verkauft. **B. Bohnert**, Neumarkt Nr. 34,
beim Gewandhaus.

Nähseide

beste Sorte à Loth 12 %, **Sanzwirne** und **Seide** für Näh-
maschinen empfiehlt **B. Bohnert**, Neumarkt Nr. 34.

Eine Partie echte Sammetbänder

mit Atlaslängchen, schwarz und farbig in allen Breiten, besonders
zum Ausputz der Damenhüte geeignet, verkaufe ich, um damit zu
räumen, für die Hälfte des gewöhnlichen Preises.
B. Bohnert, Neumarkt Nr. 34, nahe dem Gewandhaus.

Gardinen

à Stück von 40 Ellen von 3 % 7 1/2 % an, reichhaltige Auswahl
in allen Qualitäten und Breiten,
Shirting 3/4 breit von 3 1/2 % an bis zu den feinsten und
schwersten Qualitäten bis 10 1/4 breit,
Piqué zu Röcken und Kindersachen à 4 %, so wie feinere
Regligestoffe,
Wull von 3 % an bis zu den feinsten Qualitäten,
Bettdecken von 1 % 5 % an in großer Auswahl
empfehlen billigst

Pauline Gruner,

Reichsstraße 52, neben dem Burgteller und der Omnibus-Station.

Neujahrspfeifchen.

Commissions-Lager

von
Carl Grünewald,
Weerschäumwaren-Fabrik

in Ruhla,

empfehlen das Neueste zu Fabrikpreisen

Carl Oehler, Neumarkt 6.

Ausverkauf

von Puppenköpfen, Puppenleibern, Schub, Strümpfe,
Schreibpuppen, kleine Porcellan-Gliederpuppen sollen,
um gänzlich zu räumen, billig verkauft werden
Brühl Nr. 65 im Gewölbe.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 Sgr.,
" 1/2 " " à 1 Sgr.,
" 1/4 " " à 1/2 Sgr.

Brust-Syrup

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 Sgr.,
" 1/2 " " à 1 Sgr.,
" 1/4 " " à 1/2 Sgr.

aus Breslau.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

Oskar Jesnitzner, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühlengewölbe Nr. 12.

Auf keinem Toilette-Tische

sollte die durch Wohlgeruch, Güte und Billigkeit gleich ausgezeichnete Haartinctur von **L. B. Schuster** in **Bad Driburg** fehlen. Dieselbe befreit, in größter Verdünnung angewandt, den Kopf sofort von Schuppen, allen Unreinigkeiten und dem dadurch erzeugten Hautjucken.

Der gedeihliche Einfluß dieser Tinctur auf das Leben der Haarwurzeln, insbesondere die heilsame Wirkung derselben gegen das Ausfallen der Haare, frühzeitiges Ergrauen u. ist evident.

Hierfür wird volle Garantie geleistet.

Vorräthig pr. 1/1 Flasche = 1 Thlr.; 1/2 Fl. = 20 Sgr.; 1/4 Fl. 10 Sgr. in Leipzig bei **H. Backhaus**, Coiffeur, Grimma'sche Straße Nr. 14.

F. Lehme,

51. Reichstraße 51,

dem Schuhmachergäßchen gegenüber,
erhielt in Commission und empfiehlt zu Fabrikpreisen außerordentlich billig:

Kleiderstoffe in den neuesten und schönsten Mustern.

Echt engl. Mix-Lustres und **Camlot** von 5 1/2 Ngr. an die Elle.

Halb-Tibet, Moiré, schwarzen Sammet, Shirting.

Rothe und bunte Tischdecken in reiner Wolle, von 25 Ngr. an.

Einfache und Doppel-Tücher in reiner Wolle, besonders preiswerth.

Reinwollene Hals- und Kopftücher, Cravatten, Cachenez.

Flanelle in verschiedenen Farben von 7 1/2 Ngr. an. **Fries.**

do. zu **Jacken** und **Hemden** 10 1/4 breit, reine Wolle à 20 Ngr. die Elle.

Reise- u. Schlafdecken, Unterjacken für Herren u. Damen in Ganz- u. Halbwohle.

Seelenwärmer, Kinderjäckchen, Haustragen.

Sandshuhe von Zwirn, Seide u. Buckskin, für Herren, Damen und Kinder.

Beulenrodaer Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, blau, weiß und bunt.

Unterhosen für Herren und Damen, in allen Größen.

Bielefelder leinene Taschentücher, Hemdeneinsätze u. u.

S. Buchhold's Witwe,

Ecke der Reichs- u. Grimma'schen Strasse.

Damen-Mäntel, Kinder-Paletots.

Kragen, Jacken u. s. w.

Bei streng reeller Bedienung:
Dauerhafte elegante Arbeit,
Vorzüglichste Stoffe,
Billigste Preise.

Das Lager ist in allen Genres von den einfachsten Façons bis zu den größten Neuheiten nach Pariser Modellen reichhaltig assortirt.

Lager Stobwasserscher Moderateur- und Petroleum-Lampen,

die vorzüglich schön, hell, sparsam und gefahrlos brennen, sehr schöne **Hängelampen** für Salons, **Tisch- und Wand-Lampen** von 15 Ngr. bis zu 10, 12—20 Thlr. reiche Auswahl zu Fabrikpreisen bei

C. Alb. Bredow im Mauricianum.

Das Mode-Magazin

von
Henriette Goldschmidt, 10 Grimm. Str. 10,

ist aufs Reichhaltigste assortirt in den neuesten und elegantesten

Mode-Artikeln

und empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet Wintermäntel, Paletots und Madmäntel von den feinsten bis zu den einfachsten, Kinder-Anzüge für Mädchen und Knaben, Mäntel, Jacken, Sabelocks und Habits, letztere in feinem Tuch von 2 fl an, ferner eine große Auswahl feiner Beduinen, Madmäntel und Ballkränze in weiß und bunt zu sehr billigen Preisen, und ein großes Sortiment der elegantesten und einfachsten seidnen Schürzen in schwarz von 1 fl an r. r.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mehrere 1000 Stück seidene Damen- und Herren-Schlipse à 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 Ngr. habe noch abgegeben.

Eduard Boas, Katharinenstraße Nr. 9.

Die Puppen-Fabrik von Wihlme Schweiger,

Grimma'sche Straße Nr. 26, 1. Etage (dem Fürstenhause gegenüber),
eröffnet heute ihre Weihnachts-Ausstellung und hält dieselbe dem sehr geehrten Publicum bestens empfohlen.

D. F. Stoelzel Sohn

Katharinenstraße 3.

aus Eibenstock.

Katharinenstraße 3.

Schleier, Tüll-Tischdecken, Stulpen,
Einsätze, Festons, Röcke,
alle Arten Stickereien und echte Spitzen.
— Fabrikpreise. —

Mein Lager feiner wollener Waaren,

für Damen: Capotten, Fanchons, Hauben, Seelenwärmer, Colliers, Kermel, Pulswärmer, Stulpen; für Kinder: Kleider, Jäckchen, Mützchen, Gamaschen; für Herren: Chales und Tücher, ist in den neuesten Façons auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt

A. Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 2.

NB. Eine Partie schöner Fanchons und Hauben verkaufe zu 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15 bis 20 Ngr.

Schlipse u. Cravatten in allen u. neuesten Façons

empfehlen in größter Auswahl und zu bekannt billigsten Preisen die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg Nicolaisstraße Nr. 2. Handschuhe in Glasé und Buckskin ebendasselbst.

Puppenlager

von Gustav Dehne, Auerbachs Hof Nr. 13, empfiehlt seine wachsfirte Puppen von 5 fl an bis 3 fl in allen Größen.

Das Haupt-Sarg-Magazin

von Metall- und Holzsärgen im Preise von 25 fl bis 250 fl befindet sich Querstraße Nr. 36 neben Stadt Dresden.

Rob. Müller, Bau- und Möbeltischler.

Das Meubles-Magazin Burgstraße Nr. 5, 1. Etage

empfehlen die schönsten Meubles in Mahagoni und Kirschbaum, das Neueste, was es darin gibt, so wie Spiegel und Polsterwaaren, und stellen bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

H. Schwalbe.

Henkens Meubles-Magazin, Reudnitz, Seitengasse Nr. 60,

empfehlen sich bei etwaigem Bedarf ganzer Meublements oder einzelner Stücke hiermit der gütigen Beachtung unter Versicherung einer reellen und billigen Bedienung.



Puppen-Fabrik.

Alle Sorten Puppen sauber und fein ge-
kleidet das Dgd. von 10 fl bis 36 fl , so
wie Tauslinge von 5 fl bis 6 fl , auch
Sprechpuppen; auch werden Reparaturen
jeder Art übernommen und billig berechnet.
J. C. Kirchner, Katharinenstraße 7,
Ecke des Böttchergäßchens, im Gewölbe.

Das Kleidermagazin von J. C. Junghans

empfehlen eine große Auswahl fertiger Herren-Garderobe zu den billigsten Preisen Gainsstraße, Hotel de Pologne Gewölbe 119.

Nr. 1 Löhrs Platz 1, 1 Tr. (Ecke der neuen Str.)

Eine reiche Auswahl der neuesten Kleiderstoffe, Votiv, feiner Ranten-Röcke, Casinet r. r. zu billigsten Preisen.

Ovale Kleiderhänger, Sandtuchhalter, Garnwinden, Stickrahmen

empfehlen
Ferdinand Lehmann, Drechsler,
Schützenstraße Nr. 2 (früher unter den Bühnen).

Ballkränze

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfest zu billigen Preisen
Agnes Thimig,
Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Perlen

in reichhaltigster Farbauswahl, so wie Stahl-, Gold- und Silberperlen empfiehlt zu billigen Preisen
Thomasgäßchen 9.
Rudolph Ebert.

Filzhüte für Damen

à Stück 20 π ,
 Filzhüte für Herren,
 Filz-Mützen für Knaben
 empfiehlt in schönster Auswahl, auch sind garnirte Damenhüte
 wieder vorrätig,
A. Hagendorff, Nr. 6 Reichstraße Nr. 6.

Vorgezeichnete graue Decken

mit Soutache oder Wolle zu benähen sind in allen Größen wieder
 vorrätig, desgleichen weiße Nipsdecken, Rockkanten,
 Kragen und Manschetten zum Benähen und Sticken bei
Pauline Gruner,
 Reichstraße 52.

Gummischuhe,

französische Prima-Qualität
 zu billigsten Preisen empfiehlt
28 Brühl E. E. Heber, Brühl 28.
 Während der Messe: Nicolaisstraße 31 (blauer Hecht).

Moireröcke

empfehlen in Auswahl zu billigsten Preisen in guten Qualitäten
Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
 (Engel-Apotheke.)

Geschäftsaufgabe und Ausverkauf.

Eine Partie gehäkelte Damen-Kragen, Fanchons, Hauben,
 gehäkelte und gewirkte Shawls, Sammaschen und Kinderkleider
 sollen sehr billig verkauft werden.

Joh. Gottl. Manicke,

Hôtel de Pologne.

Glas-Nachtlämpchen für Petroleum

à 3 1/2 π pr. Stück empfiehlt **H. Meltzer.**

Echten Frankf. Wachsstock

in Gelb und Weiß empfing **Robert Schenck,**
 Neumarkt Nr. 34.

Prima Petroleum,
 Solaröl

neue Sendung bei **Paul Schubert am Dresdner Thor.**

Ein in vollem Betriebe befindliches und in der Nähe einer
 Eisenbahn im Königreiche Sachsen belegenes

Braunkohlenwerk

ist zu dem festen Preise von 15,000 π bei 5000 π Anzahlung
 sofort zu verkaufen. Der Verkaufspreis wird schon durch Ma-
 schinen und Inventar vollständig gedeckt.
 Näheres Poststraße Nr. 12 auf dem Comptoir des Herrn **S.
 Wuttig.**

Grundstücksverkauf.

Ein in der Vorstadt gelegenes Haus- und Gartengrundstück mit
 850 π Ertrag ist zu verkaufen durch
Adv. H. Kretschmann jun., Nicolaisstraße Nr. 45.

Haus-Verkauf.

Ein sehr rentables Haus in der Poststraße, was für verschiedene
 Gewerbetreibende paßt, soll für den festen Preis von 22,500 π
 bei 8000 π Anzahlung verkauft werden, eins in der Nähe des
 Kopfplatzes und der Königstraße für 18,000 π bei 6000 π An-
 zahlung, eins in der Nähe des bayerischen Bahnhofes für 18,000 π
 bei 6-9000 π Anzahlung, mit großer Parterre-Küchenschleife und
 ebenfalls großer Kellerei, passend zu Kaufmannsgeschäft oder
 Restauration, eins in derselben Nähe mit Seitengebäude und
 Garten für 18,000 π bei 6-9000 π Anzahlung, so wie auch
 kleinere Häuser für 6500 π bei 3000 π Anzahlung sollen ver-
 kauft werden und ist damit beantragt
August Moritz, Thomaskäthchen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein Haus in einer der belebtesten Vorstädte mit flottem Ma-
 terial-, Producten- und Destillations-Geschäft soll sofort für den
 Preis 7500 π mit 1000 π Anzahlung verkauft werden.
 Nachweis Agentur-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Hausverkauf mit Garten und Feld, passend für Gärtner
 oder Fleischer, 1/2 Stunde von Leipzig; selbiges hat 4 Logis, Stal-
 lung, Hofeinfahrt etc. Preis 2800 π bei selbiger Anzahlung.
 Näheres durch **August Moritz, Thomaskäthchen 5, 3 Tr.**

Ein in Meissen, nahe beim Markte gelegenes, am besten für
 eine Familie geeignetes Wohnhaus, Mittagsseite, mit Garten
 und Ausstich auf Gartenanlagen, welches seit 30 Jahren von
 einer und derselben Familie bewohnt gewesen, ist Wegzugs halber
 für 4000 Thaler zu verkaufen.
 Nähere Auskunft ertheilt Herr Adv. **Scheufler II.** in Meissen.

Ein in Borna gelegenes Wohnhaus ist unter günstigen Kauf-
 bedingungen baldmöglichst zu verkaufen.
 Näheres Antonstraße Nr. 8 parterre rechts.

Hausverkauf. Ein hübsches Haus (Thonbergstr.) ist für
 2200 Thlr. mit geringer Anzahlung. Reudnitz, Leipz. Str. 49, 1 Tr.

Ein Haus in der Nähe Leipzigs mit Restauration
 und Materialbetrieb ist mit 2000 Thlr. zu über-
 nehmen Bräderstraße Nr. 1, I.

Eine seit 20 Jahren flott betriebene Restauration mit
 bedeutendem Mehrgeschäft soll sofort verkauft werden. Da eine
 große Anzahl Betten so wie Restaurations- und Familien-Möb-
 lement vorhanden, sind circa 1400 π zur Uebernahme erforderlich.
 Nachweis durch das
Agentur-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Zu verkaufen ist eine Brod- und Weißbäckerei nahe bei
 Leipzig. Zu erfragen bei **Reichenbach, Brühl Nr. 8.**

Pianino's, Piano's u. Flügel

in reicher Auswahl, vorzüglich in Ton und Bayart, verkaufen
 sehr preiswerth unter Garantie
Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Ein Concertflügel neuester Construction, sehr wenig ge-
 braucht, ist wegen Abreise außerordentlich billig zu verkaufen
 Elsterstraße Nr. 15 parterre rechts.

Ein sehr schönes tafelf. Pianosorte mit Platte steht äußerst
 billig zum Verkauf Reichstraße Nr. 9, 1. Etage links.

Ein fast neues tafelf. Pianosort mit engl. Mechanik, sehr schön
 im Ton und sehr solider Bayart, steht Verhältnisse halber für
 billigen Preis zum Verkauf gr. Windmühlensstr. 33, 1. 2. Etage.

Ein feines Pianino in Jacaranda mit wundervollem Ton und
 elastischer Spielart steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf bei
S. Nabe, Elisenstraße Nr. 30, 2 1/2 Treppen.

Zu verkaufen sind Gemölberegale, 1 Glaskasten mit 16 Fä-
 chern und 1 gepolsterter Sessel bei **Mad. Weise, Gr. Str. 10 part.**

Neue Sopha's und Matratzen
 neben dazu passenden Bettstellen in Auswahl
 sind billig zu verkaufen. Auch werden alle
 Tapezierer-Arbeiten schnell und sauber
 gefertigt und liefert bei nur guter Arbeit stets
 die billigsten Preise **E. Schmoldenbach,**
 Tapezierer, **Grimma'sche Straße 31.**

Zu verkaufen 1 Commode mit Aufschranke, eine kleinere
 dgl. mit Glaschranke und 2 Bettstellen, Gerichtsweg 2, 3 Tr. links.

Zu verkaufen stehen gebrauchte und neue Sopha's, auch
 werden alte Sopha's mit angenommenen Täubchenweg 5, Tr. 3.

Ein gebrauchter 2thüriger Kleiderschrank, 1 Ledentafel 3 E. L.,
 1 E. br., und eine Schneiderwerkstätte, Alles noch gut erhalten,
 stehen billig zu verkaufen **Brühl Nr. 56 parterre.**

Zu verkaufen ist 1 Commode, 1 Kinderwiege, 1 Bodleiter,
 1 Bücherregal, 1 Waschtisch, 1 große kupferne Pfanne, 1 Tisch,
Dresdner Straße Nr. 35 parterre.

1 Mahagoni-Secretair, runder Tisch, Matratzen sind Umzugs
 halber billig zu verk. Windmühlensstr. 37 im Destillationsgeschäft.

1 gutgehaltener Mahagoni-Secretair, 1 dergl. Sopha,
 1 r. Tisch, 6 Rohrstühle, 1 Spiegel, auch 1 Kleiderscre-
 tair wird einzeln oder zusammen verk. **Schuhmacherg. 10, 2 Tr.**

Solid und dauerhaft gearbeitete Sopha's und Sophaestelle in
 allen Holzarten zu billigsten Preisen sind stets vorrätig Peters-
 straße Nr. 38 im Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig dunkel- u. hellpol. Commoden, Bett-
 stellen, Waschtische u. 2 runde Tische neue Straße 7 im Hof links.

Eine Pulcommode mit Glaschranke steht billig zum Verkauf in
 der grünen Schenke beim Stellmacher.

Ein Sopha ist zu verkaufen
 große Fleischergasse Nr. 20 beim Hausmann.

Federbetten, neue und gebrauchte, desgl. Bettfedern sind billig
 zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Federbetten, Bettfedern und Daunnen in großer Auswahl
 billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Eine Prägnmaschine

ist zu verkaufen Reichels Garten, Moritzstraße 1 bei **Hrn. Haase.**

einer
 steht
 Die
 trieb
 Die
 gute
 in
 billi
 S
 C
 W
 1
 lau
 Wa
 bre
 zu
 Ce
 Fl
 fan
 Pe
 zu
 D
 n
 2
 v
 C
 t
 n
 f

Dampfmaschine = Verkauf.

Eine kleinere Dampfmaschine von $1\frac{1}{2}$ - 2 Pferdekraft nebst einem guten Kocher Kessel mit Armatur und Kupferrohr steht hier wegen Vergrößerung des Geschäftes billig zu verkaufen. Dieselbe bleibt gegenwärtig ungefähr noch einen Monat im Betriebe und können die Leistungen derselben angesehen werden. Diese Anlage ist nur 4 Jahre im Betriebe und Alles noch in gutem Zustande. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 38, Restauration.

Eine Gartenlaube,

in noch bestem Zustand, die im Sommer d. J. erst erbaut, steht billig zu verkaufen. Näheres Lessingstraße Nr. 6, 2 Tr. links.

Zu verkaufen ist ein großes Kinder-Theater
Peterstraße Nr. 6, 4. Etage.

Verschiedene leere Weingläser $\frac{1}{2}$ Ankerfässer, leere Champagnerflaschen, so wie 3 St. wenig gebrauchte Moderaturlampen sind zu verkaufen
Restauration Berliner Bahnhof.

1500 Stück verschiedene Sorten Weinflaschen liegen zum Verkauf Sternwartenstraße Nr. 3.

Zu verkaufen sind 2 eichene Plankensäulen und 1 große Waschküche Weststraße Nr. 55, 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen 4 Stück Doppelfenster 30×15 hoch, 20 breit. Zu erfragen Poststraße Nr. 10 beim Glaser.

Vorzüglich sind wieder 2 Hobelbänke und zu annehmbarem Preise zu verkaufen in der Plagwitzer Straße Nr. 3 parterre rechts.

Billig zu verkaufen sind ca. 200 Stück gut gehaltene leere Cementfässer. Näheres Weststraße Nr. 43 im Comptoir.

Zu verkaufen steht im Gasthof zur goldenen Krone große Fleischergasse ein Fuhrmanns-Geschirr mit 4 starken arbeitssamen Pferden.

Zu verkaufen stehen zwei noch brauchbare Arbeitspferde in Podelwitz bei Euttrich, Gut Nr. 26.

Morgen Sonnabend steht ein Transport der schönsten neumilchenden Kühe zum Verkauf
Frankfurter Straße Nr. 37.
Franck.

Fette Dresdner Gänse

kommt heute wieder eine frische Sendung an
im Productengeschäft Nicolaisstraße Nr. 47.

Dresdner fette Gänse kommen heute Freitag Nachmittag zum Verkauf an Brühl Nr. 52 bei Leidhold.

Habt Acht!

Echte Andreasberger Canarienvögel von reinstem Schläge von Doppelt, Lehmann, Bergmann und Engelle, etwas für Renner, sind hier angekommen Gerberstraße Nr. 5, Bräufelder Hof 2 Treppen.
Josef Zuckermandel.

Böhm. Patent-Braunkohlen

vorzüglichster Qualität empfiehlt

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Dampfmühle Neuschönfeld

empfehlen

alle Sorten feine Weizenmehle zur bevorstehenden Weihnachtszeit.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der wieder auftauchenden Trichinenkrankheit mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß seit dem 60jährigen Bestehen der hiesigen Fleischwaaren-Industrie, trotz des häufigen Genusses von rohem Schweinefleisch, hier noch nie ein Trichinen-Erkrankungsfall vorgekommen ist.

Seit dem Bekanntwerden der Trichinen lasse ich alle in meiner Fabrik geschlachteten Schweine von dem hiesigen Herzogl. Stadt-Physikus Herrn Dr. E. Polak einer sorgfältigen mikroskopischen Prüfung unterwerfen und werde dies auch fernerhin thun. Ich bürgere vollständig für die Güte und gesunde Beschaffenheit meiner Fabrikate, welche ich von jetzt ab wieder mit meiner Firma und Adresse versehen lassen werde, um das geehrte Publicum vor Verwechslungen mit andern Fabrikaten zu schützen. — Waltershausen, den 28. November 1865.

Joh. Daniel Kestner senior,
Gauptstraße Nr. 35/36.

Von obiger Fabrik hält stets Lager

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Zoologischer Verkaufsgarten.

Die erwarteten Canarienvögel (gute Schläger) sind eingetroffen und werden billig abgelassen.

Sauspähne sind kaster- und lorbweise täglich Nachmittags von 3— $\frac{1}{2}$ 5 Uhr auf dem Neubau Ecke der bayerischen und Sophienstraße zu verkaufen.

Zu verkaufen

sind Sonnabend und folgende Tage in dem Johannisstale 3. Abtheilung, Garten Nr. 19 am Brannen, Waisenhausstraße nahe der Windmühlenstraße, verschiedene Gewächse, Sträucher, Rosen, ein Gartenhaus, Nag- und Drehholz ic.

Echte Heidekresse, welche sich dies Jahr von besonderer Güte und gutem Geschmack auszeichnen, sind in Scheffeln und Metzen im gold. Arm, Petersstr., in der Hauptniederlage beim Ruchhändler Dölp von Kirchbrombach bei Hefendarmstadt billig zu verkaufen.

Es liegen ein Partie Pflastersteine zum Verkauf in
Süßerig d. Th. Nr. 18.

60 bis 70 Fuder Orde können unentgeltlich abgeholt werden Lützowstraße Nr. 10.

Yara-Cigarren mit Habanna

empfehlen per Mille à 16 $\frac{1}{2}$,
das Stück 5 $\frac{1}{2}$

in vorzüglicher Qualität

Oscar Jesnitzner,
der Post vis à vis.

Die feine Umbalema = Cigarre

Nr. 36 à Stück 3 $\frac{1}{2}$ ist jetzt ausgezeichnet.

= 20 à = 4 $\frac{1}{2}$ desgl.

Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Feinsten Tellischery-Kaffee

à Pfund 10 Ngr.

vorzüglich kräftig und fein schmeckend, empfiehlt

Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Feinste Cacao-Masse (Domingo)

in Block und Tafeln à $\text{Kl. } 16 \frac{1}{2}$ empfiehlt als vorzüglich
Louis Müller, Sternwartenstraße 12 b.

Echt engl. Porter

von Barclay Perkins & Co.

August Simmer, Petersstraße, „Drei Rosen“.

Frische Seefische

kommen alle Tage an, und verkauft dieselben à $\text{Kl. } 19 \frac{1}{2}$
Friedr. Becker, Ritterstraße Nr. 38.

für
ten
von
über
Ban.
auf-

für
Tr.
von
ver-

mit
eine
ble-
lich.

.
bei

el
ufen

e.
ge-

s.
berft

hön
für
oge.

und
bei

Fä-
part.

wahl
alle
ber
stets

h,
31.
nere
nke.

auch
3.

L,
sten,

iter,
lich,

ugs
häft.

ba,
ecre-

Er.
e in
ter-

Bett-
inko.

if in

n.
illig
Tr.

wahl

aft.

SLUB

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 335.]

1. December 1865.

500 ^{fl.} sind sofort auf erste Hypothek auszuleihen.
Adv. Alexander Rind, Nicolaisstr., Amtmanns Hof.

Johannisgasse Nr. 36, 1 Treppe.

Auf Werthsachen und Leihhauscheine so wie auf courante Waaren und gangbare Artikel wird Geld geliehen.

Zur Mitübernahme einer im besten Betriebe befindlichen Nähmaschinen-Fabrik, in der Provinz Sachsen gelegen, wird ein Associe mit ca. 4000 ^{fl.} disponiblen Vermögen gesucht.

Adressen beliebe man in der Expedition des Bl. unter Chiffre Z. Z. 333 niederzulegen.

Ein einspänniger Kollwagen findet für das nächste halbe Jahr dauernde Beschäftigung.

Adressen sind unter V. W. H. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Maschinenzeichnen.

Ein Lehrer für Maschinenzeichnen (Sonntags von 10—12 Uhr) wird gesucht. Anmeldungen Vestingstraße 10 parterre.

Ein tüchtiger Buchhalter wird gesucht von E. E. Werner, Magazingasse Nr. 12.

Für ein hiesiges Manufactur-Waaren-Geschäft wird zum baldigen Eintritt ein junger Mann als Commis resp. Reisender gesucht; namentlich wird auf strenge Solidität gesehen, so wie es wünschenswerth, wenn derselbe Thüringen speciell schon besucht hat. Offerten mit ausführlicher Angabe der bisherigen Carrière nimmt die Exped. d. Blattes unter Lit. H. H. 30. entgegen.

Einige Schlosser

auf Bauarbeit sucht Rudolph Krug, Sibonienstraße Nr. 17.

Ein Kellner wird gesucht Petersstraße Nr. 29 parterre.

Ein Laufbursche, der auch Wagen zu fahren hat, wird gesucht Eisenbahnstraße Nr. 13.

Ein Laufbursche von 14—16 Jahren wird ins Jahrlohn gesucht. Nur mit Buch zu melden Markt Nr. 5, Klempnergewölbe.

On cherche pour le 1. Janvier une **Bonne** de la Suisse française pour la surveillance de 2 jeunes filles de 3 et 8 ans. Adresses sous le chiffre **E. C. 5.** dans l'expédition du Leipziger Tageblatt.

Gesucht wird zum 1. Januar eine praktisch gebildete **Bonne** zur Beaufsichtigung zweier Kinder im Alter von 3 $\frac{1}{2}$ und 8 Jahren. Schriftliche Adressen unter der Chiffre A. F. 3. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gebilte solide **Weisnäherinnen** werden gesucht
Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Einige anständige Mädchen

so wie einige Kinder finden dauernde Beschäftigung bei Robert Kummel, hohe Straße Nr. 32.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeit Wintergartenstraße Nr. 2 im Wintergarten.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Decbr. ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit, muß auch im Nähen und Platten geübt sein, mit gutem Zeugniß versehen. Zu erfragen Mittag von 12—2 Uhr Lauchaer Straße Nr. 24 parterre.

Gesucht wird zum 1. Januar ein in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen. Zu melden mit Dienstbuch Freitag den ersten December im Gohlis, Lindenstraße Nr. 66 D.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. Januar gesucht an der ersten Bürgerschule 3, 2 Treppen, Thüre der Treppe gegenüber.

Verhältnisse halber wird sofort oder zum 15. December ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht bayerischer Bahnhof, Sophienstraße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Dec. ein junges ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 15, 2. Et.

Gesucht wird sofort ein anständiges Mädchen
Kosßstraße Nr. 9 parterre rechts.

Gesucht wird ein fleißiges Dienstmädchen zu häuslicher Arbeit.
Näheres Café Saxon.

Ein bejahrter Mann, früher Oekonom, mit guter Handschrift, sucht Beschäftigung durch schriftliche Arbeiten, und erbittet Offerten unter M. N. O. poste restante Leipzig.

Ein Correspondent und Buchhalter

gesetzten Alters, dem vortheilhafte Empfehlungen und vielseitige Erfahrung zur Seite stehen, sucht Anstellung, sei es bei einer Behörde, einer Corporation, einem Institute oder bei einer achtungswerthen Firma. Derselbe ist erbötig, zum Zweck der Prüfung seiner Leistungsfähigkeit einige Zeit unentgeltlich zu arbeiten und erforderlichen Falles Caution zu leisten.

Näheres auf gefällige Anfrage unter der Adresse C. C. K. 20 abzugeben in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein junger Kaufmann, Kurzwaarenhändler, routinirt in dieser Branche und darin als vieljähriger tüchtiger Reisender erprobt, seit einigen Jahren als Reisender in einer bedeutenden Lampenfabrik thätig, wünscht seine gegenwärtige Stellung zu verändern u. sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, anderweitiges Engagement als Reisender in einer der genannten Branchen. Der Suchende ist in beiden Branchen mit der Kundschaft in Nord- u. Süddeutschland genau bekannt. Gef. Franco-Offerten unter F. O. durch d. Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger Comptoirist, welcher 2 Jahre in einer Leinenhandlung, verbunden mit Wäsche-Fabrik, conditionirte, sucht per ersten Januar 1866 Stellung.

Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter V. V. H. 100 gef. niederzulegen.

Ein tüchtiger Comptoirist, welcher in einer Weinhandlung thätig ist, sucht per 1. Januar 1866 anderweitiges Engagement.

Adressen unter Z. A. H. 40. nimmt die Expedition dieses Bl. entgegen.

Stelle-Gesuch.

Ein gut situirter fleißiger Mann, welcher mit der Con'ortwissen-schaft vertraut, eine gute Hand schreibt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Expeditions-Geschäft zur Besorgung der Steuer und Austragen der Frachtbriele.

Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen unter Chiffre
F. K. 2—3.

in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein solider fleißiger Mann

in 40 er Jahren, der viele Jahre die Fabrication hiesiger Damenkleiderstoffe leitete, tüchtig im Musterfache und sonstigen Comptoirarbeiten ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Manufacturgeschäft en gros.

Auch würde derselbe, da er die nöthigen Localkenntnisse aller vogtländischen Fabrikstädte hat, sich recht nützlich in einem Garn-geschäft machen können.

Geehrte Reflectanten wollen ihre Adresse unter F. H. 100. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.

Stelle-Gesuch.

Ein hiesiger Bürger, durch Unglück gezwungen sein Geschäft aufgeben zu müssen, sucht, um sich und seine Familie ernähren zu können, eine Stelle in einem kaufm. Geschäft, sei es eine Branche, welche es wolle, er würde Alles aufbieten, die Zufriedenheit seiner Prinzipalität zu erlangen. Gef. Adressen bittet man in der Exped. d. Blattes unter A. A. niederzulegen.

Ein geübter Copist sucht zum sofortigen Antritt anderweit Stellung. Auch empfiehlt sich derselbe zur Anfertigung von Rein- u. Abschriften und sichert prompte Bedienung zu. Gef. Adv. bittet man niederzulegen Katharinenstraße 2 bei Madam Lippold.

Ein Bursche, 15 1/2 Jahr alt, von auferhalb; wünscht die Buchbinderei zu erlernen und bittet hierauf reflectirende Herren Principale, ihre Adresse unter der Chiffre „396. H. Lehrlingsgesuch“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann mit guten Attesten sucht baldigst in einer Fabrik oder bei einem Kaufmann Beschäftigung. Adressen unter S. 34. sind gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird von einem militairfreien, ansehnlichen, kräftigen Mann von 28 Jahren ein Posten als Hausmann oder Markthelfer. Derselbe hat das Tischlerhandwerk erlernt. Dem Bewerber stehen die ausgezeichnetsten Empfehlungen zur Seite, er wird aus seiner jetzigen Stellung nicht verdrängt und hat monatliche Kündigung. Geneigte Offerten sind unter der Chiffre C. W. No. 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger rüstiger Mann, welcher auch einige Hundert Thaler Caution stellen kann, sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Adressen unter W. K. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger gebildeter, militairfreier Mann sucht eine Stelle als Markthelfer in einem anständigen Geschäft, auf Wunsch kann Caution gestellt werden.

Werthe Adressen bittet man abzugeben Königsplatz Nr. 16 in der Restauration des Herrn Bollwerth.

Ein Kellner, eine Köchin und ein Kellermädchen suchen baldigst ein Unterkommen.

Adressen unter P. Z. 36. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Eine Putzmacherin, welche jetzt in einem Putz- und Modewaaren-Geschäft als Putzmacherin und Verkäuferin thätig ist, sucht, um sich zu verändern, zu Neujahr oder später eine andere Stellung.

Gefällige Adressen sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter Putzgeschäft H. 100.

Ein im Nähen geübtes Mädchen, welches auch schon bei Schneider genäht, sucht Beschäftigung. Gerberstr. 16, im Hofe 1/2 Tr.

Ein Mädchen zum Schneidern und Platten wünscht in z. außer dem Hause Beschäftigung. Gerberstraße 45, im Hofe 2 Treppen.

Für eine nicht mehr zu junge Dame von auswärts, gewandt und zuverlässig, wird zu Neujahr oder später Stellung in einem feineren Geschäft gesucht. Frau Rendant Ledig, große Windmühlenstraße Nr. 29 im Hofe parterre rechts, ist gern erbötig, das Nähere darüber mitzutheilen.

Als gewandte Verkäuferin sucht ein anständiges, streng rechtliches Mädchen sogleich oder zu Neujahr Engagement. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite und wird mehr auf freundliche Behandlung als hohen Gehalt gesehen.

Adressen unter H. G. nimmt Madame Gräbner im Durchgange des Rathhauses entgegen.

Ein junges Mädchen, 16 Jahre alt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Ladenmädchen oder eignet sich auch zur Aufsicht der Kinder. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Neutirchhof Nr. 33, 3 Treppen.

Gesuch.

Ein junges Mädchen aus Prag von angenehmem Aussehen, in jeder Hinsicht gebildet, welches im Frisiren, Schneidern, so wie in allen weiblichen feinen Arbeiten gründlich gelernt, sucht eine Stelle als Jungfer oder Jungemagd, auf hohen Lohn wird nicht reflectirt, bloß um eine liebevolle Behandlung wird gebeten.Adr. unter Chiffre C. A. H. 24 bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Januar von einem ordentl. Mädchen, welche gute Atteste aufzuweisen und das Kochen gelernt hat, eine Stelle als Köchin in einem größeren Haushalt. Gefäll. Adressen bittet man abzugeben in dem Lotterie-Geschäft Hornstraße 21 unter S. S. 519.

Eine ordentliche Frau sucht Aufwartung
Dresdner Straße Nr. 22 im Hofe 1 Treppe.

Eine Witwe sucht Aufwartung. Adressen wolle man niederlegen bei Herrn Julius Rießling, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 8 im Milchgeschäft.

Ein Mädchen von 14 Jahren, fleißig und gewillig, sucht baldigst eine Aufwartung. Näheres Kanstädter Steinweg Nr. 13, 2 Tr.

Eine gesunde Amme sucht Dienst. Adressen Reudnitz, kurze Gasse Nr. 89 a 3 Treppen.

Eine gesunde kräftige Amme sucht Dienst. Zu erfragen beim Hausmann in der Magazingasse Nr. 15.

Eine Restauration oder Gasthof

in oder bei Leipzig wird zu pachten gesucht. Uebernahme kann zu Neujahr oder Ostern erfolgen.

Reflectirende wollen ihre näheren Angaben unter Chiffre A. M. H. 159 in der Expedition d. Bl. baldigst niederlegen.

Gewölbe gesuch.

Ostern 1866 wird Brühl ab, Nicolaisstraße bis zur Hainstraße, desgleichen Hainstraße selbst oder Katharinenstraße ein Gewölbe nicht zu groß für ein Engros-Geschäft in Mannfactur wechselfrei zu miethen gesucht.

Adressen unter G. G. sind im Hotel Stadt Wien recht bald abzugeben.

Gesucht wird eine Werkstelle zu Holzarbeiten nebst Wohnung. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter V. W. niederzulegen.

Gesucht wird für junge Leute ein Familien-Logis im Preise von 50—70 fl in der innern Stadt.

Adressen bittet man niederzulegen in der Restauration des Herrn Berner, Magazingasse Nr. 12.

Gesucht wird für Ostern oder Johannis ein mittleres Familienlogis in der innern oder äußern Grimma'schen Vorstadt. —Adr. bittet man abzugeben bei Frn. E. Werner, Grimm. Str. 22.

Gesucht wird sofort ein mittleres Familienlogis im Preise von 75—80 fl . Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter E. H. niederzulegen.

Eine ältere gebildete Dame sucht ein Logis von 2 Zimmern und Garderobe als Aftermiethen in anständiger Familie bis zum 1. April 1866. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter „Miethgesuch einer Dame“ niederzulegen.

Ein Mädchen sucht eine Kammer oder ein heizbares Stübchen ohne Meubles bei anständigen Leuten.

Adressen große Feuerfugel beim Posamentier.

Gesucht wird von einem Frauenzimmer ein kleines heizbares Stübchen ohne Meubles. Adr. abzug. Gerichtsweg 5, part. rechts.

In der großen Feuerfugel

sind mehrere Böden, sammt Zubehör und Aufzug, welche bisher an eine Drogen- und Farbwaarenhandlung vermietet waren, sofort anderweit zu vermieten durch

Dr. Einert.

Im Tscharmann'schen Hause

sind die zeither von Herrn Carl Schreiber inne gehaltenen Geschäftslocalitäten, bestehend in einem Verkaufsgewölbe mit Schreibstube, einer Niederlage und einem Kellerraum, vom 1. April 1866 ab für den jährlichen Zins von 450 fl anderweit zu vermieten durch
Adv. Tscharmann, Stieglitzens Hof.

Ein Geschäftslocal von 3—5 Piecen, 2 Treppen hoch, auch zur Expedition eines Anwaltes geeignet, ist in der Katharinenstraße zu vermieten.
Advocat Heinrich Müller.

Zu vermieten ist Braustraße Nr. 3 eine besonders für Feuerarbeiter, aber auch überhaupt für jeden Gewerbetreibenden geeignete geräumige Werkstätt, entweder im Ganzen oder auch getheilt; ebenso eine Familienwohnung, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör.

Das Nähere daselbst beim Hausbesitzer.

Zu vermieten ist in der Nähe vom Wägelplatz ein größeres Local, passend für Schloffer, Schmiede u. dergl. Dasselbe kann auch bis den 31. März 1866 als Niederlage abgelassen werden. Zu erfragen neue Straße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein kleines Parterre-Local mit 1. Etage von 3 Stuben u. Zubehör dicht am Kopplatz ist an Professionisten, Fabrik. u. oder auch nur als Familienlogis sofort oder Weihn. oder Ostern ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann H. Windmühlengasse 12.

Zu vermieten

ist sofort eine einstufige Parterrestube Johannisgasse Nr. 9, passend als Niederlage oder Arbeitslocal.

Mittelstraße Nr. 25 sind von Weihnachten oder sofort eine Wohnung für 120 fl und im benachbarten Hause Nr. 26 ein im Parterre befindliches Geschäftslocal, für Buchhändler passend, zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

An einen Herrn oder Dame oder als Comptoir, Geschäftslocal, ist eine ganze 1. Etage von 3 oder 4 Stuben u. mit Garten, innere Stadt, sofort oder später zu vermieten durch das
Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten

sind in dem ganz umgebauten Hause Nr. 6 der Neuen Straße
 1) im Erdgeschoß Stube nach der Straße, Kammer, Stube nach dem Hofe, Küche, Bodenraum, Preis 110 ₰,
 2) ebenda Stube nach der Straße, Kammer, Küche, Bodenraum, großer Raum im Hinterhause, passend zu einer Feuerarbeitsstätte Preis, 150 ₰,
 3) eine Treppe hoch 2 Stuben nach der Straße, 1 Stube nach dem Hofe, 4 Kammern, Küche, Bodenraum, Preis 165 ₰ von 1. Weihnachten ab durch
 Adv. Prage, Goethestraße Nr. 7, II.

Eine große freundliche 1. und 3. Etage ist von Ostern 1866 zu vermieten.
 Näheres bei der Besitzerin
 Weststraße Nr. 68 parterre.

Zu vermieten

und Ostern 1866 zu beziehen ist die erste Etage in der Felixstraße Nr. 2. Preis 550 ₰.
 Näheres daselbst parterre links im Comptoir.

Eine freundliche neu hergerichtete Familienwohnung in der Elsterstraße ist für 140 Thlr. jährlich von Weihnachten d. J. ab zu vermieten durch
 Adv. Georg Elmert, Katharinenstraße 8.

Zu vermieten sind bis Neujahr mit Gas- und Wasserleitung 3 Logis, Preis 115, 110 u. 80, und später eine große Etage zu 240 ₰, Schletterstraße Nr. 10.

Eine 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör, nahe dem Museum, wird für die Zeit von jetzt bis Ostern billig abgegeben u. ist sofort beziehbar. Näheres im Local-Comptoir Hainstr. 21 part.

Eine höchst elegante 2. Et. 250 ₰ u. ein dito hohes Parterre 280 ₰, Wasser- u. Gaseinricht., beide dicht an der Emilienstraße, sind Ostern ab vermietbar u. sof. beziehb., wofür bis Ostern nichts beansprucht wird. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten sind sofort mehrere Logis von je 2 Stuben nebst Zubehör à 60—85 ₰ (westl. Vorstadt) durch
 J. R. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Ein hoh. Parterre mit Garten 200 ₰ Dresd. Vorst., u. eine 2. Etage 230 ₰ an der kathol. Kirche sind Ostern ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Weststraße Nr. 28 ist die Hälfte der 2. Etage, 3 Stuben, zwei Alkoven, von jetzt ab zu vermieten. Näheres 1. Etage.

Vermietung.

Eine complet eingerichtete 1. Etage für 400 ₰ und eine zweite Etage für 350 ₰, aus je 8 Zimmern und Zubehör bestehend, mit Parquetfußböden, Wasserleitung, Doppelfenstern und allen Annehmlichkeiten versehen, habe ich an der Lessingstraße zu vermieten.
 Dr. Alb. Coccius, Brühl Nr. 69.

Zu vermieten eine 3. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern und das nöthige Zubehör mit schöner Aussicht und Wasserleitung, kann sofort oder zu Weihnachten bezogen werden. Zu erfragen Weststraße Nr. 11, eine Treppe.

Zu vermieten ist noch zu Weihnachten ein Logis mit schöner Aussicht von 3 Stuben und allem Zubehör voranheraus.
 Elsterstraße Nr. 29, 1 Treppe links zu erfragen.

Eine ganz neu hergerichtete geräumige 1. Etage 150 ₰ in der Dresdener Straße ist sofort oder Weihnachten ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten

und zu Weihnachten zu beziehen ist das Logis Weststraße Nr. 46, 1 Treppe links (mit Garten 130 ₰).
 Näheres Promenadenstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten

ist sofort oder zu Weihnachten ein Familienlogis. Das Nähere Soblis, Lindenthalerstraße Nr. 138 bei Lamprecht.

Zu vermieten ist sofort Königsstraße Nr. 17, 3. Etage, eine fein meublirte Stube mit geräumiger Schlafstube.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Dec. an einen oder zwei Herren ein meublirtes Zimmer Täubchenweg Nr. 5, Tr. 3.

Zu vermieten sofort eine gut meublirte Stube, sep. Eingang, Saal- u. Hausschlüssel, Neudnitz, Grenzgasse 21, 1 Tr. I.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer an einen anständigen Herrn Markt Nr. 8, links 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube ohne Bett zum 1. oder 15. December lange Straße Nr. 9 hohes Parterre.

Zu vermieten ist Lessingstraße Nr. 6, 3. Etage rechts ein schönes meublirtes großes Zimmer, sofort beziehbar.

Barçon-Logis. Zu vermieten ist eine schöne freundliche Erkerstube an einen oder zwei Herren, separater Eingang und Hausschlüssel, kleine Fleischergasse Nr. 29, 2. Etage.

Zu vermieten eine schöne neu gemachte meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel an einen Herrn Schulgasse Nr. 2, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren sofort Eisenbahnstraße Nr. 14, im Hofe 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine sehr freundlich neu ausmeublirte Stube an einen oder zwei Herren Eisenstraße Nr. 13 b, 2. Etage vorn heraus links.

Zu vermieten ist eine freundlich gut meublirte Stube Erdmannstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei Zimmer Neumarkt Nr. 42. Zu erfragen beim Hausmann das.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven an ledige Herren, sep. Eing. u. Hausschlüssel, Kanst. Steinw. 5 part.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube für Herren Neukirchhof Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, meßfrei, Nicolaisstraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich eine freundlich ausmeubl. Stube nebst Schlafstube, passend für 2 Herren. Zu erst. Gewandg. 5, 4.

Zu vermieten sind in 1. Etage zwei große fein meublirte Zimmer mit schönster Aussicht auf die Promenade. Näheres daselbst Neukirchhof 32 parterre.

Barçon-Logis. Ein fein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist jetzt oder später billig zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 31, 2. Etage.

Ein schön meublirtes Wohn- und Schlafzimmer in 1. Etage ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Waldstraße 36, 1 Tr.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Cabinet, Haus- u. Saalschlüssel ist zu vermieten Weststraße Nr. 50, 1. Etage links.

Sofort zu beziehen eine freundliche Stube und Kammer mit guten Betten Querstraße 32, linkes Seitengebäude 1 Treppe.

Ein fein meublirtes Barçon-Logis, Wohnstube mit Cabinet, ist zu vermieten bei Ernst Uhr, Tauchaer Straße Nr. 29.

Neue Straße Nr. 4, 2 Treppen ist sogleich oder später eine freundlich meublirte Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Eine schöne meublirte Stube mit Hausschlüssel ist zu vermieten Promenadenstraße Nr. 13 Hinterhaus parterre.

Eine kleine Stube mit und ohne Sachen ist sofort zu vermieten lange Straße Nr. 18 parterre.

Eine Stube mit Kochofen, unmeublirt, ist sofort zu vermieten, Preis 24 ₰ jährlich, Eisenbahnstraße Nr. 17, 3. Etage.

Eine heizbare Stube ist an eine Person sofort zu vermieten, Preis 16 ₰, Weststraße Nr. 17 C, Hof 4 Treppen.

Für ein anständiges Mädchen ist eine Kammer sogleich zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 21, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube an einen Herrn als Schlafstube. Hainstraße 5 in der Glaser-Werkstatt zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstube für 2 Herren oder Mädchen gr. Windmühlenstr. 15, vis à vis d. Bierhalle 2 Tr. r.

Eine schöne heizbare Stube ist als Schlafstube zu vermieten eine Treppe vorn heraus Neudnitzer Straße Nr. 15.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube mit separatem Eingang Erdmannstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen rechts.

Offene Schlafstube für solide Mädchen oder Mannspersonen Kanstädter Steinweg Nr. 5, 3 Treppen.

Ein streng rechtliches Mädchen findet gute Schlafstube Thomaskirchhof Nr. 4, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für ein solides Mädchen Wäbergasse Nr. 5 parterre im Hofe.

Offen sind 2 Schlafstellen für Mädchen und ein separ. Kammerchen Alexanderstraße Nr. 5, Hof 3 Treppen rechts.

Offen ist noch eine freundliche Schlafstube für einen Herrn Brühl Nr. 72, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für Herren Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage links im Hofe.

Offen ist eine Schlafstube für Herren Brühl Nr. 57, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein solider Theilnehmer zu einer heizbaren Stube mit Alkoven wird sofort gewünscht Humungasse Nr. 7 parterre links.

Ein Teilnehmer zu einer hübschen Stube wird gesucht Querstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

L. Werner, Tanzlehrer. 8 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute letztes Freitag-Concert vor den Feiertagen
von der Capelle F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Zur Aufführung kommt: Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart. Fantasie aus Bebers „Oberon“. Bar. für Viol. von David u. s. w.

Chemnitzer Schlosskeller.

Morgen Abend humoristische Gesangsvorträge von der „fidelen Capelle“ aus Hofweil.

Einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3[⁄] empfiehlt die Kaffee- und Speisewirtschaft von F. Müllig, Halle'sches Gäßchen 4.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zum Schlachtfest freundlichst ein.
L. Meinhardt.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet
F. Müllig, Halle'sches Gäßchen 4.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

in der Centralhalle geöffnet täglich früh 10 bis Abends 9. Schluß 15. December.

Gute Quelle, Humoristische Abendunterhaltung von der Freiburger Sänger-Gesellschaft Gebr. Naeke, Zittel u. Schiffler.
Brühl Nr. 22. Heute Abend Thüringer Klöße mit Gänsepotelsteisch. D. D. A. Grun.

Stadt Leipzig in Reudnitz.

Heute Haupttag meiner Kirmess, wobei ich empfehle ff Kaffee und Kuchen, sowie Karpfen, Reh-, Hasen- und Gänsebraten, Allerlei, gute Weine, Bährisch Bier, Lagerbier. Für gemüthliche Unterhaltung durch komische Gesangsvorträge und später ein Länzchen werde ich Sorge tragen, wozu ergebenst einladet

W. Göhre, Gemeindegasse 100.

Göhren.

Kirmess und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet. Das Musikchor von E. Hollmann. Wobei mit einer Auswahl seiner Speisen und Getränke bestens aufwartet

J. Kröher.

NB. Omnibusse fahren Nachmittags 2 Uhr vom Neumarkt ab, nach Bedürfnis zurück.

Heute in Stötteritz frischer Kuchen zc. **Schulze.**

Wegen einer besonderen Festlichkeit

sind für heute Abend meine Localitäten für Nicht-Theilnehmer von 6 Uhr an geschlossen. Dies meinen wertben Gästen zur Nachricht.
Wilh. Esche, Restaurateur, Gerhards Garten.

Wein- und Frühstücks-Stube

von

August Simmer,
Petersstraße, „Drei Rosen,“

Eingang: Vom Hofe oder durchs Gewölbe.

Bei den jetzt oft vielfach vorkommenden jungen und ungesunden Bieren mache ich auf meinen hübschen reingehaltenen Pfälzer Wein, für 3 Mgr. den rheinheffischen Schoppen (etwas mehr als eine 1/2 hiesige Kanne), aufmerksam. Auch werden 1/2 Schoppen — 1/2 Flasche, à 15 Pf. gegeben.

Feinere Weine preiswürdigst.

Die Restauration der Actien-Bierbrauerei zu Medingen, Neukirchhof Nr. 41, empfiehlt seine aufs freundlichste eingerichteten Localitäten, Bier ausgezeichnet. Auch wird Bier in kleinen und großen Gebinden abgegeben.

Des Burgkellers fester Wochenkalender.

Freitag: Karpfen polnisch.

Sonabend: Schweinsknochen mit Klößen, am Abend wird der Alte brummen.

Saure Ninds, Kalbaunen empfiehlt heute **O. Haring, Gainsstraße 14.**

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet die Restauration von
C. Winkelmann, Weststraße Nr. 46.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, feines Bernese-grüner und Lagerbier
W. Sahn.

UNIVERSITÄTS-KELLER

empfehl für heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen.

C. F. SCHATZ.

Gofenthal.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Bartmann & Krabl.

Restauration **C.F. Näther**

Heute Abend
Echt Bair. Bier Schweinsknochen mit Klößen. Echt Bair. Bier

à Seidel 18 Pf. Petersstr. 22. à Seidel 18 Pf.

Bayerischer Bahnhof.

Heute Abend **Roastbeef am Spiess**. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

H. Pilger.

Restaurations und Kaffeegarten **Grimma'scher Steinweg Nr. 54.**
Heute Abend **Dorsch** mit Salzartoffeln und ein gutes Glas Lagerbier empfiehlt

S. Zierfuss.

empfehlen zu heute Abend **Mockturtle-Suppe**
ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Schulze's Restauration in Meuditz, Ruchengartenstraße,
empfehlen heute **Karpfen** polnisch und blau, **Hasen-**, **Enten-** und **Gänsebraten**, **Rehrücken**, gefüllten **Truthahn** u. s. w., div. Weine
und feine Biere und ladet zu zahlreichem Besuch freundlichst ein

Gänsebraten mit rohen **Kartoffelklößen** empfiehlt für heute Abend
J. S. Seidel, Brühl Nr. 42 neben der Georgenhalle.



Heute Freitag grosses Schlachtfest,

verbunden mit **Concert** und **Ballmusik**. Anfang 7 Uhr. Entrée frei.
Für gute Weine und Biere ist bestens gesorgt.

Hermann.

Deutsches Haus. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Herm. Schmidt**.
(Bier ausgezeichnet.)

Heute Schlachtfest, es ladet freundlichst ein **B. Deparade**, Thalstraße 11.

Gößweins Restauration am Nachhofplatz empfiehlt heute Schlachtfest.
Lagerbier schön.

Heute Schlachtfest u., echt bayerisches und **Bölbizer** Bier vorzüglich.
Chr. Engert, Reichstraße Nr. 15.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei
empfehlen für heute Schlachtfest. Bier vorzüglich.

Heute Schlachtfest. Bier wie bekannt unübertrefflich, wozu ergebenst einladet
Herrmann Fischer, Weststraße 17 B.

Webers Restauration, Promenadenstraße 3, empfiehlt heute Schlachtfest nebst ausgezeichnetem Lagerbier, wozu
ergebenst einladet **d. D.**

No. 1. Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt.

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an **Schweinsknochen** mit **Klößen**.

C. F. Müller.

O. Krahl } Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**. } **Burgstr. 24.**
Vorzüglich echt **Bayerisch**, Lagerbier **extrafein**.

Restauration zur Centralhalle.

Schweinsknochen mit **Klößen** empfiehlt für heute Abend

Julius Jäger.

Heute **Schweinsknochen** u. **Klöße**, wozu ergebenst einladet **H. Bothe**, Promenadenstraße Nr. 7.
NB. Lagerbier vorzüglich.

Bayerische Bierstube Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage

empfehlen heute **Mittag** und **Abend** **Bölschweinsknochen** mit **Klößen** (**Thüringer**), **Bayerisch** von **Henninger** in **Nürnberg**
vorzüglich, sowie **Pichtenhainer**. Ergebenst ladet ein **E. Kannndörfer**.

Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen** u. s. w. empfiehlt für heute Abend **C. Weil**, Marienstraße Nr. 9.
Gesundheits-Bier von **A. Schröter** (alt) ff.

Restauration von J. G. Kühn,

Teubners Haus vis à vis der **Post**,
empfehlen heute **Schweinsknochen** mit **Klößen**, **Weerrettig** und **Sauerkraut**. **Bayerisch** u. **Lagerbier** famos.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen** bei **Ernst Schulze (Klapka)**, **Klostergasse 3.**

Grüne Linde. Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen**, wozu ergebenst einladet **A. Bietge**.
Bier ff.

Schweinsknochen mit **Klößen**

empfehlen heute

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**

bei **C. Mahn** im **großen Blumenberg**.

Restauration zum Schröter-Bräu,

Münzgasse Nr. 20.

Münzgasse Nr. 20.

Heute Abend Schweinsknochen nebst einem vorzüglichem Glas Bier. Um recht zahlreichen Besuch bittet J. F. Lang.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen empfiehlt Adolph Schröter, Hospitalstr. 38.

Restauration von **Louis Hoffmann** vis à vis dem Schützenhause.

Schweinsknöchel und Klöße.

NB. Bährisch und Lagerbier, Gose vorzüglich.

Zills Tunnel.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speck- u. Zwiebelkuchen, wozu ergebenst einladet Franz Müller.

Maschners Restauration,

Rupfergäßchen Nr. 3.

Morgen Schlachtfest.

Das Lagerbier so wie Erlanger ist ausgezeichnet.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **W. Halliger**, Friedrichstr. 5.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckerstr. Müusezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Colosseum.

Morgen gesellschaftliches Stollen- auskegeln, wobei Schlachtfest. C. Prager.

Morgen Schlachtfest

bei F. Senf, Gewandgäßchen.

10 Thaler Belohnung.

• Verloren wurde eine goldne Damenuhr mit Haar- fette. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen obige Belohnung bei Herrn Uhrmacher L. Döring, Petersstraße, abzugeben.

Verloren

wurde am 28. Nov. eine blaue und weiße Scherpe vom Schützen- haus bis zur Ritterstraße. Gegen Belohnung abzugeben Grimm- Straße Nr. 24 bei Carl Netto.

Verloren wurde vergangenen Montag Nachmittag ein weißes Taschentuch von der Burgstraße, Zeiger Straße bis Connewitzer Chaussee, gez. F. H. M. No. 18. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hausstand.

Verloren wurde gestern eine Brieftasche mit Lotterielososen, Briefen u. Paß. Gegen Belohnung abzug. Rupfergäßchen 5 part.

Verloren wurde am Mittwoch eine vergoldete, verschlungene Kopfnadel. Man bittet selbige gegen Dank und Belohnung abzugeben Markt, Kaufhalle. W. Wädler.

Verloren wurde am Mittwoch Abend auf dem Wege von der Elsterstraße bis zur Grimma'schen Straße eine Korallenbroche bestehend aus einer größeren Koralle, umgeben von vielen kleineren. Vor Ankauf wird gewarnt; wogegen der ehrliche Finder gegen Zurückgabe eine Belohnung von 3 R bei Leon Rosenzweig, Katharinenstraße Nr. 10 erhält.

Verloren wurde ein kleiner grauer Pelztragen vom Kan- städter Steinweg, Markt bis ins Salzgäßchen.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Kanstädter Stein- weg Nr. 5, 4 Treppen gegen Dank und Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Montag Nachmittag eine weiße Manschette mit rothem Knopf.

Gegen Belohnung abzugeben Obstmarkt 3, 3 Treppen rechts.

Verloren wurde ein kleines Notenbuch. Gegen Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 33, Hof rechts 1 Treppe.

Am 28. v. M. Abends zwischen 9 und 10 Uhr wurde in der Schneemann'schen Restauration ein brauner Filzhut gegen einen schwarzen vertauscht. Man bittet die Rückgabe des braunen Hutes bei Herrn Schneemann zu bewerkstelligen, wogegen der schwarze in Empfang genommen werden kann.

Ein Canarienvogel ist am Mittwoch Vormittag entflohen, sollte denselben Jemand eingefangen haben, so wird gebeten, ihn Plumengasse Nr. 5, 1 Treppe gegen Belohnung abzugeben.

Entflohen am Dienstag Vorm. ein Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 4, 1 Et., Seitengebäude.

Gefunden wurde ein Pelztragen. Gegen Insektionsgebühren abzuholen Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen.

Hotel de Saxe.**Heute 8 Uhr Vortrag.**

Gegenstand:

O Wägdlein, „Proletarierkind“,

Woht Viele mit uns einig sind!

Ob man uns Recht, ob Unrecht gab:

Wir schaffen dir doch auf dein Grab

— Und wär' er auch nur schlicht und klein —

Trotzdem noch einen Leichenstein!

Beiträge — auch die kleinsten — zur Beschaffung eines Grabsteins für das „Proletarierkind“ werden von heute an angenommen im Hotel de Saxe in den dazu aufgestellten verschlossenen Sammelbüchsen. Ludw. Wärfert.

Allgemeiner Turn-Verein.

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung soll

Sonnabend den 9. December d. J. Abends 7 Uhr

im Saale des Odeon abgehalten werden.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Geschäfts- und Rechnungsbericht des Turnraths,
- 2) Wahl von 12 Turnrathsmitgliedern und 3 Ersatzmännern.
- 3) Verhandlung über etwaige Anträge.

Die stimmberechtigten Vereinsmitglieder können die zur Theilnahme legitimirenden Stimmkarten und Wahlzettel von Montag den 1. December d. J. ab während der Abendstunden von 7—9 Uhr im Expeditionszimmer der Turnhalle in Empfang nehmen.

Nichtstimmberechtigte haben Zutritt zu den Gallerien gegen Vorweis der Mitgliedskarte. Abdrücke des Geschäfts- und Rechnungsberichts liegen zur Empfangnahme für die Vereinsmitglieder im Expeditionszimmer der Turnhalle aus.

Leipzig, den 22. November 1865.

Der Turnrath.

J. A.: Dr. Moll.

Gartenbau-Gesellschaft.

Heute vom 1. December

bei Herrn Bachmann, Magazingasse, Forbrichs Haus. Herr Fr. M.: Ueber Verwendung verschiedener Schlinggewächse.

Reit-Verein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Vereinsreiten. Um recht zahlreiche Bethheiligung wird gebeten.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Heute Abend 8 Uhr öffentliche Sitzung

im Saale des Kaufmännischen Vereins (Johannisgasse Nr. 6-8).

Tagesordnung: Herr Fr. E. Koserstein: Ueber Gasfeuerung für technische Zwecke. — Herr Dr. W. Hamm: Ueber die japanischen Lackarbeiten mit Vorzeigen einer Reihe von Originalmustern von Herrn Dietrich hier. — Beantwortung der Frage über die neue Weilsche Methode der galvanischen Metallirung. — Lampe zu Petroleum-Gasäther. — Verschiedenes. — Abstimmung über die Aufnahme von 73 neuen Mitgliedern. Das Directorium.

Diejenigen stimmfähigen Mitglieder des

Allgemeinen Turnvereins,

welche einer Reform des Grundgesetzes im Sinne der bekannten Vermittlungsanträge zustimmen, werden zu einer Vorbesprechung in Betreff der nächsten Hauptversammlung für heute Freitag den 1. December Abends präcis 8 Uhr im untern Saale des Schützenhauses

hierdurch eingeladen.

Faber. Knorr. Pöller. Schlömilch. R. Schmidt. Seltmann. Staakmann.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Morgen Sonnabend 8 Uhr Versammlung im Hotel de Saxe. (Nachrichten u. Klärungen über die jüngsten Ereignisse.) Der Bevollmächtigte.

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

OSSIAN. Heute 7 Uhr letzte Chorprobe zur bevorstehenden Aufführung.

Singakademie.

Die geehrten Damen wollen sich zu einer kurzen Probe heute Nachmittag von 4-5 Uhr, namentlich der Hornbegleitung willen, gütigst einfinden. Der Vorstand.

Wegen der auf Sonntag projectirten 26. Kammermusik-Unterhaltung im Niedelschen Verein wollen die Theiligten gef. im Sonnabend- und Sonntag-Tageblatt nachsehen.

Als gerichtlich bestellter Gütervertreter in dem zum Vermögen des Eöpfers Julius Wilhelm Lausche eröffneten Concurswesen fordere ich alle Schuldner desselben auf, innerhalb der nächsten vierzehn Tage an mich Zahlung zu leisten.

Leipzig, am 30. November 1865.

Dr. Bruno Tröndlin,
Reichsstrasse Nr. 47, 3 Treppen.
(Rochs Hof).

Alle über ein Jahr bei mir versetzten Sachen werden, wenn sie nicht bis 15. December eingelöst, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft.

Minna Sobel.

Jener Herr, der am 29. gegen 4 Uhr am Eöpfers-Platz einem jungen Mädchen eine höchst geheimnißvolle Mittheilung gemacht, wird von den Aeltern derselben um seine Adresse gebeten.

Heute Abend Alle zum

Martinschmaus

bei Hrn. Döbritz, Preußergäßchen 11; daselbst kann man in aller Gemüthlichkeit ein ausgezeichnetes Eöpfchen Bier trinken. A. H. J. H.

Ich habe leider heute erst Ihren Brief erhalten und konnte gestern nicht im Café Tilsbein sein. A. B.

Ein dreimal donnerndes Hoch meinem Freund Herrmann Mühlmann zu seinem heutigen 18. Wiegenfeste. S's wegen die paar Dugend.

Unserm Freund Herrn Gustav Mohr gratulirt herzlich zum heutigen Wiegenfeste
Heute Abend keine Schildwache auf dem Ritterplatz!

Es gratulirt Herr Carl Suble, Droschkenkutscher Nr. 10, zu seinem heutigen Wiegenfest und wünscht ihm viel Glück und Segen N. N.



Heute Abend Vortrag

auf der Silberflöte.

Ponomia!

Erscheinen sämtlicher Mitglieder heute unbedingt erforderlich.

Liederkranz. Morgen Sonnabend Uebung bei Renn. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet A. V.

Gesang-Verein „Neunzehner.“

Morgen präcis 8 Uhr Uebung im neuen Local gr. Fleischer-gasse Nr. 10/11, Bärmanns Hof. D. B.

Aerztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr Generalversammlung.

Vermählungsanzeige.

Friedrich Spless.

Emma Spless, geb. Schönert.

Halle a/S. und Gohlis, den 29. November 1865.

Ernst Schöne.

Agnes Schöne

empfehlen sich als Neuvermählte.

Neuschönefeld.

Großröhrsdorf

Den 27. November 1865.

Gestern Nachmittag 5 Uhr ist meine liebe Frau, Minna geb. Dube, unter Gottes Beistand von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden.

Den 30. November.

Subdiak. M. Suppe.

Di- uns so allseitig zu Theil gewordene freundliche Theilnahme bei dem Dahinscheiden unseres guten Vaters, Sohnes und Bruders, die reiche Bekräftigung seines Sarges, die ehrenvolle Begleitung des 136l. Rollverein-Vorstandes und seiner zahlreichen Freunde, sowie die trostreichen am Grabe gesprochenen Worte des Herrn M. Suppe haben uns außerordentlich wohlgethan. Nehmen Sie Alle unsern herzlichsten Dank.

Friederike verm. Zimmermann
und sämtliche Hinterlassene.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres theuren Hingeschiedenen, für den reichen Blumenschmuck, für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte des Herrn Dr. Wille, so wie für das ehrenvolle Geleite der Communalgarde sagen ihren innigsten Dank
Leipzig, den 30. November 1865.

Anna Graul geb. Sabenicht
und die übrigen trauernden Hinterlassenen.

Lieben Freunden und Verwandten widme ich in tiefstem Schmerz die traurige Kunde, daß meine geliebte Frau

Mosalle Auguste geb. Schmidt
heute früh im 22. Lebensjahre ihren Leiden erlegen ist.
Leipzig, am 30. November 1865.

Chodumar Arno Hartmann.

Heute früh 7 $\frac{1}{4}$ Uhr verschied nach langen und schweren Leiden unsere innigst geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin

Clara Hunger

im noch nicht vollendeten 21. Lebensjahre. Dieses zeigen hiermit Freunden und Bekannten ergebenst an um silles Beileid bittend
Leipzig, den 30. November 1865.

die trauernden Hinterlassenen.

Heute Mittag verschied unser innigstgeliebter Vatter, Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr Johann Samuel Waffermann. Um stille Theilnahme bitten
Leipzig, den 30. November 1865.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Nachm. 5 1/4 Uhr folgte unser lieber Max seiner vor neun Tagen vorangegangenen Schwester Marie in die Ewigkeit nach. Um stilles Beileid bittet
Ferdinand Lentgen
Leipzig, am 29. Nov. 1865.

Heute Mittag 1/2 1 Uhr nahm der Allmächtige unsere kleine liebe Selene wieder zu sich. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Leipzig den 30. Nov. 1865. Friedrich Dabrig nebst Frau.

Heute 6 U. Abends M. C.

— Apollo.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Erbsen mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

Angemeldete Fremde.

- Alberti, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Prusse.
- Antony, Stallmstr. a. Basel, Münchner Hof.
- Bolzheit, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palm.
- Biering, Kfm. a. Elberfeld, goldne Sonne.
- Beyrich, Kfm. a. Jittau,
- Bauer, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
- Bab, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- v. Bodenhausen, Rgt'sbef. n. Frau a. Schloss
- Reineweh, Hotel de Prusse.
- Beemann, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
- Baumert, Papiermstr. a. Hammer, w. Schwan.
- Birrenbach, Ingen. a. Edin, Hotel de Baviere.
- Breithaupt, Kfm. a. Königsberg, g. Elefant.
- Blüher, Adv. a. Dresden, Münchner Hof.
- Wimlei, Schneidmstr. a. Carlsbad, St. Gotha.
- Bock, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
- Bergmann, Kfm. a. Barmen, grüner Baum.
- Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Cunzel, Kfm. a. St. Gallen, Stadt Dresden.
- Demis, Kfm. a. Lyon, Stadt Hamburg.
- Diel, Kfm. a. Gummerich, Hotel de Russie.
- Dirlich, Stabsbef. n. Frau a. Greifswald, Hotel de Baviere.
- Egels, Fabr. n. Fr. a. Kenney, S. de Prusse.
- Euphrat, Kfm. a. Heidingsfeld, Restauration d. Berliner Bahnhof.
- Eiffig, Kfm. a. Würzburg, Münchner Hof.
- Erckel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
- Falk, Kfm. a. Berlin, und
- Farnbacher, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb.
- Fomm, Fabr. a. Hüfswagen, S. de Prusse.
- Freys, Ober-Ingen. a. Gamenz, St. Dresden.
- Filler, Fabr. a. Leipzig, Münchner Hof.
- Fries, Fabr. n. Fr. a. Frankfurt a/M., Rest. des Leipziger-Dresdner Bahnhof.
- Grau, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
- Gärtner, Rent. a. München, und
- Geiser, Rent. a. Nürnberg, Hotel de Pologne.
- Gräfer, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Wien.
- Grainer, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
- George, Kfm. a. Dresden, und
- Glücksmann, Kfm. a. Breslau, Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhof.
- Heinz, Hblsm. a. Neustadt, goldne Sonne.
- Hirsch, Kfm. a. Frankfurt a/M.,
- Hirsch, Kfm. a. Hanau, und
- Guth, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Hamburg.
- Hauffe, Mechaniker a. Dresden, S. de Prusse.
- Hennich, Fabr. n. Fr. a. B. Friedland, S. Wien.
- Hegerle, Kfm. a. Winterthur, Hotel de Russl.
- Heichen, Stabsbef. a. Dresden, deutsches Haus.
- Hertel, Kfm. a. Hanau, und
- Hecht, Kfm. a. Hochheim, Hotel de Baviere.
- Hübner, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
- Hanns, Part. a. Berlin, goldner Elefant.
- Hölzer, Kfm. n. Frau a. Kenney, Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhof.
- Hochheimer, Kfm. a. Leipzig, Restauration des Thüringer Bahnhof.
- Hofmann, Rühlenbes. a. Thum,
- Hornemann, Restaurateur a. Magdeburg, und
- Henkel, Strumpfw. nebst Tochter a. Schlieben, grüner Baum.
- Jäger, Pferdehldr. a. Wittweida, goldne Sonne.
- Jacoby, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
- Kessel, Kfm. a. Tannenbergesthal, und
- Klein, Gimmof.-Lehrer a. Mainz, S. z. Palm.
- Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
- Krieger, Kfm. a. Bamberg, Stadt Dresden.
- Koff, Kfm. a. Weissenfels, goldnes Sieb.
- Kerfack, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.
- Kuhring, Kfm. a. Weida, Restauration des Thüringer Bahnhof.
- Kober, Rgt'sbef. a. Grobengereuth,
- Kaufmann, Kfm. a. Bamberg, und
- Keller, Expediteur v. Gamenz, und
- Krepschmar, Kfm. a. Gassel, grüner Baum.
- Lipp, Kfm. a. Pforzheim, und
- Löwe, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
- Lichte, Goldarb. a. Carlsbad, Stadt Gotha.
- Lindner, Hotel. a. Rainsockheim, und
- Lust, Kfm. a. Königsberg, grüner Baum.
- Muther, Kfm. a. Gotha, und
- Reyer, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
- Reindl, Kfm. a. Hamburg, und
- Richel, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
- Reisch, Kfm. a. Hohenstein, Stadt Wien.
- Reiser, Fabr. a. Königsberg, Stadt London.
- Raumann, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.
- Reutkrantz, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
- Ott, Eisenb.-Verwalter a. Aulzig, Restauration d. Leipziger-Dresdner Bahnhof.
- Ponaz, Stad. a. Dresden, Stadt Dresden.
- Pappenheim, Kfm. a. Cannstadt, St. Hamb.
- Peters, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.
- Parthum, Kfm. a. Elberberg, grüner Baum.
- Se. Durchl. der Fürst Reuß-Köstriz n. Hed. a. Köstriz, Rest. d. Thüringer Bahnhof.
- Rabatz, Kfm. a. Kettwig, und
- Remlein, Rent. a. Würzburg, S. de Pologne.
- Ranke, Kfm. a. Stettin, und
- Richter, Kfm. a. Danzig, Restauration des Berliner Bahnhof.
- Rosenberg, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
- Römer, Pferdehldr. a. G. lau, goldne Sonne.
- Simon, Kfm. a. Sangerhausen, und
- Schönstadt, Kfm. a. Erfurt, S. z. Palmbaum.
- Schmidt, Kfm. a. Erfurt,
- Schlimper, Pferdehldr. a. Rochlitz, und
- Schmidt, Hblsm. a. Neustadt, goldne Sonne.
- Schott, Kfm. a. Mainz, Stadt Dresden.
- Sander, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
- Scharf, Hblsm. n. Tochter aus Schmalzeroda, weißer Schwan.
- Stiebel, Kfm. a. Eisenach, goldnes Sieb.
- v. Sarmaghi, Privat. a. Posen, S. de Bav.
- Stelzmann, Einläuferin a. Wittgendorf, Bam-berger Hof.
- Schramm, Commis a. Elberfeld, gold. Elefant.
- Seitert, Part. a. Berlin, und
- Schrittel, Kfm. a. Oldenburg, Brüsseler Hof.
- Schäfer, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's S. garni.
- Scharf, Kfm. a. Fürth, Münchner Hof.
- Saal, Buchbindermstr. a. München, St. Gotha.
- Sprenger, Gasbereiter a. Delmenhorst, Restaur. des Leipziger-Dresdner Bahnhof.
- Seiger, Reg.-Secretär a. Merseburg, Restauration des Thüringer Bahnhof.
- Sahleisch, Expediteur a. Innsbruck,
- Strengel, Kfm. a. Mansfeld, und
- Schorrer, Def. a. Reitenbach, grüner Baum.
- Tünchel, Rent. n. Raumburg, S. de Pologne.
- Trohnhäuser, Kaufmann aus Grndtebrück, Brüs-seler Hof.
- Töninger, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
- Wartenberg, Kfm. a. Berlin, und
- Wille, Kfm. a. Aachen, Hotel z. Palmbaum.
- Witzel, Fabrikbes. a. Arnstadt, Stadt Hamburg.
- Wölzer, Kfm. a. Löbnitz, goldner Elefant.
- Walter, Kaufm. a. Dresden, Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhof.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 30. Novbr. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 149 1/2; Berl.-Anh. 217 1/2; Berlin-Potsd.-Magd. 209 1/2; Berlin-Stettiner 129; Bresl.-Schneid.-Freib. 145 1/2; Ebn.-Mind. 235; Cösel-Oberb. 59 1/2; Galiz. Carl-Ludwig 90 1/2; Mainz-Ludwigshafen 136; Medlenb. 76; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72 1/2; Oberschl. Lit. A. 182 3/4; Oest.-Franz. Staatsb. 112; Rhein. 123 1/2; Südbahn (Vomb.) 110; Thür. 138 1/2; Warschau-Wiener 66 1/2; Preuß. Anleihe 5 1/2 104; do. 4 1/2 100 1/2; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 89; Oesterr. Nat.-Anl. 62 1/2; do. Cred.-Loose 72; do. Loose von 1860 79 1/2; do. von 1864 49 1/2; do. Silber-Anleihe 68 1/2; do. Bank-Roten 94 3/8; Russ. Prämien-Anleihe 89 1/2; do. Polnische Schatzoblig. 68 1/2; do. Bank-Roten 79 1/2; Amerikaner 69 1/2; Dorust. do. 87 1/2; Dessauer do. 86 1/2; Disc. Comm.-Anth. 100 1/2; Oester Cred.-Actien 35 1/2; Oester B.-Act. 109 1/2; Gothaer Priv.-Bank-Act. 104 1/2; Leipz. Cred.-Act. 84; Rhein. do. 102; Preuß. B.-Anth. 154; Oesterr. Cred.-Act. 75 1/2; Sächsische Bank-Act. 101 1/2; Weim. Bank-Actien 102. Wechsel. Amsterdam l. S. 142 3/4; Hamb. l. S. 152 3/4; do. 2 M. 151 1/2; London 3 M. 6.21 1/4; Paris 2 M. 80 3/4; Wien 2 M. 93 1/2; Frankfurt a/M. 2 M. 56.18; Petersburg l. S. 87 1/2; Bremen 8 Tage 110 1/2.

Wien, 30. Novbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 66.80; Metall. 5 1/2 64.—; Staatsanl. v. 1860 84.95; Bank-Act. 773; Actien der Creditanstalt 160.80; Silberagio 106.50; London 106.45; l. l. Münzduc. 5.12. Börsen-Notirungen v. 29. Novbr. Metall. 5 1/2 64.10; do. 4 1/2 100.—; Bankact. 773.—; Nordbahn 164.90; mit Verloofung v. J. 1854 80.—; National-

Anl. 67.15; Act. der St.-E.-Gesellsch. 178.80; do. der Cred.-Anst. 160.80; London 106.70; Hamburg 80.—; Paris 42.70; Galizier 192.—; Act. d. Böhm. Westb. 153.50; do. d. Lomb. Eisenb. 172.—; Loose d. Creditanst. 116.50; Neueste Loose 85.—. London, 29. Novbr. Consols 87 1/2.

London, 30. Novbr. Consols 88.

Paris, 29. Novbr. 3 1/2 Rente 68.45; Ital. neue Anleihe —; Ital. Rente 64.92; Credit-mobil.-Actien 867.50; 3 1/2 Span. —; 1 1/2 Spanier —; Silberanl. —; Oesterreich. St.-Eisenbahn-Actien 418.75; Lombard. Eisenb.-Actien 405.—. — Schluss matt auf Londonbaisse 68.45, 68.55. Neueste Oesterreichische Anleihe 346.25.

Paris, 30. Novbr. 3 1/2 Rente 68.62. Ital. neue Anleihe —. Italien. Rente 65.—. Credit-mobil.-Actien 875.—. 3 1/2 Span. 37 1/2. 1 1/2 Span. —. Silberanleihe —. Oesterr. Staats-Eisenb.-Actien 418.75. Lombard. Eisenbahn-Actien 411.25. — Schlussfestigkeit 68.45, 68.55, 68.46, 68.65. Oesterr. Anleihe 346.

Berliner Productenbörse, 30. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 54—75 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—43 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. M. —. — Spiritus pr. 8000 1/2 Lr. loco 14 1/2 1/2, pr. d. M. 14 1/2, Januar-Febr. 14 1/2, April-Mai 15 1/2 fest. Roggen pr. 2000 Pfd. loco 51 1/2, pr. d. M. 52, Jan.-Febr. 51, Frühlj. 50 1/2 fest, 30,000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 17 1/2, pr. d. M. 16 1/2, November-December 16 1/2, Jan.-Febr. 16 1/2, April-Mai 16 1/2 (?) matt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.